

1978.

Sabbat- Schullektionen

1. und 2. Quartal 1950

3. und 4. Quartal 1978.

Erweckung und Reformation

Herausgegeben von der Generalkonferenz der
Siebenten Tags Adventisten Reformationsbewegung

S A B A T S C H U L - L E K T I O N E N

für das 2. Halbjahr 1978

Erweckung und Reformation

Herausgegeben von der Generalkonferenz der
Siebenten-Tags-Adventisten, Reformationsbewegung

Friedrich-Ebert-Strasse 17
D-6950 Mosbach / Baden Deutschland Europe

In englisch immer p. bei einer Seite
und pp. bei mehrer Seiten
Schreiben.

Einleitung

Die ersten zwei Viertel unserer Lektionen behandeln den wichtigen Gegenstand „Erweckung und Reformation“. Die Lektionen sind wertvoll für unsere Bewegung und eine große Hilfe für alle unsere Gemeindeglieder, besonders für alleinstehende, welche nicht die Gelegenheit haben die Sabbatschule zu besuchen, oder den Besuch eines Predigers zu erhalten.

Die Lektionen enthalten eine Beschreibung der letzten Reformation unter Gottes Volk, und geben auch die letzte Warnung gegen den allgemeinen Abfall in den nominellen Kirchen. Viele haben in der Vergangenheit nicht genügend Erkenntnis über verschiedene Punkte der Lehre und Prophezeiung gehabt, auf welche diese Bewegung gegründet ist. Diejenigen, welche diese Reformationsbotschaft verworfen haben, haben versucht, interessierte Seelen, die auf einen solchen Wechsel gewartet haben, mit Vorurteil zu erfüllen. Viele sind geneigt, diese Botschaft anzunehmen; aber sie sind noch unter dem Einfluß des Zweifels und sind nicht sicher in dem, was recht oder verkehrt ist. Möge die Eliasbotschaft ihre Gemüter beeinflussen, damit sie die richtige Entscheidung treffen.

Durch die Beweise und Darstellungen, die in diesen Lektionen wiederholt werden, werden diese Zweifel bei den Seelen vergehen und klares Licht wird auf ihren Weg scheinen. Die Zeit ist nicht mehr fern, wenn die Unterscheidungslinie klarer sein wird, und die Aufmerksamkeit der Welt wird auf diejenigen gelenkt werden, welche treu die Gebote Gottes halten. Zu der Zeit wird es keine verschiedenen Klassen mehr geben, weil sie durch die Zeitereignisse hinweggefegt werden. Die große Mehrzahl unter der Leitung des Fürsten der Finsternis werden alle falschen Religionen auf ihrer Seite haben; aber die Auserwählten, als eine andere Klasse, unter dem Banner des Fürsten Immanuel, werden den Sieg über das Malzeichen des Tieres erlangen.

Diese Lektionen sind der Erziehung und dem Studium aller Geschwister und Freunde in der ganzen Welt gewidmet mit der bestimmten Zuversicht, daß Gott sein Volk segnen wird, um in den kommenden Ereignissen bestehen zu können. Studiert während dieser beiden Quartale den „Großen Kampf“ und „Erfahrungen und Gesichte“.

Möchte der Segen Gottes auf diesen Lektionen und auf denen, die sie studieren, ruhen.

Der Ausschuß.

Achtung!

Die Sabbatschulgabe am 7. Januar 1950 ist eine besondere Gabe für die Generalkonferenz und dient der Ausbreitung des weltweiten Werkes.

Evangeliums

Extrm-Sabbatschulkollekte für

3 1. Juli 1928

1. Lektion: Sabbat, den 7. Januar 1950

Die Reformation nach dem dunklen Mittelalter

Fragen:

1. Welche Zeit wird als das Ende des dunklen Mittelalters angesehen? Dan. 10, 14; 12, 9.

Anmerkung: Das Ende des dunklen Mittelalters war im Jahre 1798. Dies war in der Uebereinstimmung mit der Prophezeiung. 1290 Tage (prophetische Jahre) brachten uns zum Licht nach dem dunklen Mittelalter. Diese Prophezeiung begann im Jahre 508 n. Ch. und endete mit der Gefangenschaft des Papstes während der französischen Revolution. Für weiteres Studium siehe Gr. K. 383.

2. Welche Gemeinde wurde zu dieser Zeit als die Gemeinde Gottes angesehen? Offb. 3, 2. *1. 2*

3. Wer war der erste Missionar, der im Jahre 1792 von England gesandt wurde?

Anmerkung: Im Jahre 1792 wurde die Baptistengesellschaft mit Carey als einem ihrer ersten Missionare gegründet. Carey segelte nach Indien und gründete dort mit der Hilfe einiger anderer Glieder der Gesellschaft die Mission von Serampore. Im Jahre 1795 wurde die Londoner Missiongesellschaft gegründet. Im Jahre 1799 wurde die Organisation, welche 1812 die Kirchenmissiongesellschaft wurde, gegründet. Bald darnach wurde die Wesley Missiongesellschaft gegründet.

4. Wie viele Jahre vergingen, bis Amerika Missionare nach den Heidenländern sandte?

Anmerkung: Während die Missionstätigkeit in Großbritannien wuchs, wurden die Christen Amerikas von einem ähnlichen Eifer be-seelt. 1812 gründeten sie die American Board of Commissioners for Foreign Missions, und 1814 die American Baptist Missionary Union. Adoniram Judson, der als einer der ersten Amerika verließ, segelte 1812 nach Calcutta und erreichte im Juli 1813 Burma. 1837 wurde die Presbyterian Board gegründet.

5. In welchem Jahre wurde die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft gegründet? Welches waren die Resultate ihrer Arbeit bis zum Jahre 1910?

Anmerkung: „Seit Frankreich gegen Gottes zwei Zeugen Krieg geführt hat, sind sie wie noch nie zuvor geehrt worden. Im Jahre 1804 wurde die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft gegründet. Ihr folgen ähnliche Organisationen, mit zahlreichen Verzweigungen auf dem europäischen Festlande.“ G. K. 312.

Hundert Jahre später, am Schlusse ihrer Hundertjahrfeier, konnte die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft einen Gesamtbericht über die Verbreitung von Bibeln, Testamenten oder Theilen davon abgeben. Durch diese Gesellschaft allein wurde die Zahl 186 680 101 verbreitet, eine Gesamtzahl, die im Jahre 1910 auf 200 000 000 angewachsen war und in beinahe 400 verschiedenen Sprachen gedruckt wurde.

6. In welchem Jahre wurde die Amerikanische Bibelgesellschaft organisiert? Wofür bereiteten die Bibelgesellschaften den Weg? Offb. 14, 6.

Anmerkung: „Im Jahre 1816 trat die Amerikanische Bibelgesellschaft ins Dasein.“ G. K. 312.

7. Was wird gesagt über das Werk einiger englischer Reformatoren?

Anmerkung: „Die englischen Reformatoren hatten, während sie den Lehren des Romanismus entsagten, viele seiner Formen beibehalten. Auf diese Weise wurden, wenn auch die Autorität und das Glaubensbekenntnis Roms verworfen war, dem Gottesdienste der Kirche Englands doch viele seiner Gebräuche und Zeremonien einverleibt.“ G. K. 314.

8. Wer war der Eifrigste unter den englischen Reformatoren? Welche Stellung wurde von denen eingenommen, die sich nicht von den Gebräuchen der römisch-katholischen Kirche getrennt hatten?

Anmerkung: „Johannes Robinson, ihr Prediger, welcher von der Vorsehung verhindert wurde, sie zu begleiten, sagte in seiner Abschiedsrede an die Verbannten: „Geschwister, bald werden wir voneinander gehen, und der Herr weiß, ob ich leben werde, um je eure Angesichter wiederzusehen; ob der Herr aber so verfügt hat oder nicht, so befehle ich euch vor Gott und seinen heiligen Engeln, mir nicht weiter zu folgen als ich Christo gefolgt bin. Falls Gott euch durch ein anderes seiner Werkzeuge irgend etwas offenbaren sollte, so seid ebenso bereit es anzunehmen, als ihr bereit waret irgendwelche Wahrheit durch mein Predigeramt anzunehmen; denn ich bin sehr zuversichtlich, daß der Herr noch mehr Wahrheit und Licht hat, das noch aus seinem heiligen Worte hervorbrechen soll.“ G. K. 316, 317.

9. Wo haben die Puritaner ihre Zuflucht genommen?

Anmerkung: „Etliche entschlossen sich zuletzt in Holland Zuflucht zu suchen. Schwierigkeiten, Verluste und Gefängnis stießen ihnen zu. Ihre Absichten wurden durchkreuzt und sie selbst in die Hände ihrer Feinde verraten, aber die standhafte Ausdauer siegte schließlich und sie fanden Unterkunft an der freundschaftlichen Küste der holländischen Republik.“ G. K. 315.

10. In welchem Lande fanden sie ihre Freiheit? Wer war der Berühmteste unter ihnen, welcher das Fundament für die Freiheit legte?

Anmerkung: „Elf Jahre nach der Anpflanzung der ersten Kolonie kam Roger Williams nach der neuen Welt... Williams „war der erste Mann der neueren Christenheit, der die Lehre von der Gewissensfreiheit, der Gleichheit der Anschauungen vor dem Gesetz, in ihrem ganzen Umfang behauptete.“ G. K. 318.

Auf diese Weise fanden die Verkünder der Evangeliumsbotschaft und der Religionsfreiheit ein Heim des Friedens wo sie ihre wichtige Mission entwickeln konnten. Diejenigen welche Beschränkungen und Verfolgungen erleiden mußten, waren befähigt den Preis der Religions- und Gewissensfreiheit zu schätzen.

8. Juli 1978

2. Lektion: Sabbat, den 14. Januar 1950

Moderne Erweckungen

Fragen:

1. Wann nur können wir eine wahre Erweckung erwarten? Röm. 10, 17.

Anmerkung: „Wo auch immer das Wort Gottes treu gepredigt worden ist, folgen Resultate, welche seinen göttlichen Ursprung bezeugten. Der Geist Gottes begleitete die Botschaft seiner Knechte, und das Wort wirkte mächtig.“ G. K. 494.

2. Wer kann die Sünder überzeugen, und was sollte danach kommen? Joh. 16, 8; Luk. 19, 8—9.

Anmerkung: „So wirkt der Geist Gottes. Nur eine Umwandlung zeugt von wahrer Reue. Wenn er seine Gelübde erfüllt und wiedergibt, was er geraubt hat, seine Sünden bekennt und Gott und seine Mitmenschen liebt, dann darf der Sünder versichert sein, daß er Frieden mit Gott gefunden hat.“ G. K. 495.

3. Welcher Geist wurde offenbar nach dem Ende des dunklen Mittelalters? Offb. 3, 7—10.

Anmerkung: „Doch viele der Erweckungen der Neuzeit bieten einen grellen Abstieg zu den Offenbarungen der göttlichen Gnade, welche in früheren Zeiten die Arbeiten der Diener Gottes begleiteten.“ G. K. 496.

4. Was können wir auch in unserer Zeit erkennen?
2. Tim. 4, 3—4.

Anmerkung: „Volkstümliche Erweckungen werden nur zu oft dadurch durchgesetzt, daß man sich an die Einbildung richtet, die Gefühle anregt, die Gierde nach allem, was neu und aufregend ist, befriedigt.“ G. K. 496.

5. Was können wir, bei denen feststellen, welche durch die modernen Erweckungen gewonnen wurden? Jud. 12—13.

Anmerkung: „Die auf solche Weise gewonnenen Bekehrten haben nur wenig Verlangen, auf biblische Wahrheiten zu hören, und finden wenig Interesse an dem Zeugnis der Propheten und Apostel. Es sei denn, daß ein Gottesdienst etwas von einem aufregenden Charakter trage, so hat er keine Anziehung für sie. Eine Botschaft, die sich einfach an die nüchterne Vernunft richtet, findet keinen Anklang. Die deutlichen Warnungen des Wortes Gottes, welche direkt auf ihre ewigen Interessen Bezug nehmen, bleiben unbeachtet.“ G. K. 496.

6. Welcher Geist wurde in den meisten Erweckungen der letzten Tage offenbart? 2. Thess. 2, 9.

Anmerkung: „In vielen der Erweckungen, die sich während der letzten fünfzig Jahre zugetragen haben, waren in größerem oder geringerem Grade dieselben Einflüsse tätig, welche sich in den ausgedehnteren Bewegungen der Zukunft zeigen werden.“ G. K. 497.

7. Welches sind die Zeichen falscher Reformationen?
2. Thes. 2, 9—11.

Anmerkung: „Ich sah, daß die geheimnisvollen Zeichen, Wunder und falschen Reformationen zunehmen und sich ausbreiten werden. Die Reformationen, die mir gezeigt wurden, waren keine Reformationen von dem Irrtum zur Wahrheit. Mein begleitender Engel befahl mir, zu schauen, ob man die Seelenlast für Sünder fühle wie früher. Ich schaute auch, konnte sie aber nicht sehen, denn die Zeit für ihre Rettung ist vorbei.“ E. G. 35, 36.

8. Wie wird die gleichgültige Menge verführt? Was sollten die wahren Reformer wissen? Matth. 24, 4—5.

Anmerkung: „Doch braucht sich niemand täuschen zu lassen. Im Lichte des Wortes Gottes ist es nicht schwer festzustellen, was die Beschaffenheit dieser Bewegungen sein wird. Wo auch immer man das Zeugnis der Bibel versäumt und sich von jenen deutlichen Wahrheiten abwendet, welche die Seele prüfen und Selbstverleugnung und Entsagung der Welt erfordern, da dürfen wir versichert sein, daß Gott seinen Segen nicht gibt. Und nach dem Richtsicht, welches Christus selbst gegeben hat: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“ wird es offenbar, daß diese Bewegungen nicht das Werk des Geistes Gottes sind.“ G. K. 497, 498.

9. Was sollen wir bedenken? Welcher Glaube soll vor dem Kommen des Herrn offenbar werden? Offb. 14, 12.

Anmerkung: „So sehr auch der Glaube und die Frömmigkeit überall schwinden, gibt es wahre Nachfolger Christi in diesen Kirchen. Ehe Gott zum letzten Male die Welt mit seinen Gerichten heim sucht, wird unter seinem Volke eine solche Erweckung der ursprünglichen Gottseligkeit stattfinden, wie sie seit den Zeiten der Apostel nicht mehr gesehen worden ist.“ G. K. 497.

10. Durch welche Macht wird der Wahrheitssuchende bekehrt werden? Wer wird die Botschaft in der Endzeit annehmen? Sach. 4, 6; Joh. 17, 17.

Anmerkung: „Der Geist und die Kraft Gottes werden über seine Kinder ausgegossen werden. Zu der Zeit werden sich viele von den Kirchen, in denen die Liebe zur Welt an Stelle der Liebe zu Gott und seinem Wort getreten ist, trennen. Viele, sowohl Prediger als Laien werden mit Freuden jene großen Wahrheiten annehmen, welche Gott zu dieser Zeit verkündigen läßt, um ein Volk auf die zweite Ankunft des Herrn vorzubereiten.“ G. K. 497.

11. Welches Werk wird unter dem Einfluß Satans unter den gefallenen Kirchen getan werden? Offb. 13, 8; 2. Thess. 2, 4; 2. Kor. 11, 14.

Anmerkung: „Der Seelenfeind möchte gerne dieses Werk verhindern, und ehe die Zeit für eine solche Bewegung kommen wird, wird er dasselbe zu vereiteln suchen, indem er sie nachahmt und fälscht. Er wird in jenen Kirchen, die er unter seine betrügerische Macht bringen kann, den Anschein erwecken, als ob der besondere Segen Gottes auf sie ausgegossen sei; und es wird sich hier offenbaren, was man für ein großes religiöses Interesse hält. Scharen werden jubeln, daß Gott auf wunderbare Weise für sie wirke, wo doch das Werk von einem andern Geiste herrühren wird. Unter einem religiösen Gewand wird Satan seinen Einfluß über die ganze christliche Welt auszubreiten suchen.“ G. K. 497.

15. Juli 1978.

3. Lektion: Sabbat, den 21. Januar 1950

Die Verkündigung der ersten Engelsbotschaft

Fragen:

1. Was sagt der treue Zeuge von den vorgeblichen Protestanten? Offb. 3, 1.
2. Welcher Zustand herrschte in den von Rom getrennten Kirchen? Was dachten sie von dem zweiten Kommen Christi? Offb. 3, 1—2.

Anmerkung: „Doch als der Geist der Demut und Frömmigkeit in der Kirche dem Stolz und dem Formenwesen Platz gemacht, waren die Liebe zu Christo und der Glaube an seine Zukunft erkaltet. Das bekenntliche Volk Gottes, von Weltlichkeit und Vergnügungssucht in Anspruch genommen, wurde blind gegen die Lehren des Heilandes in Bezug auf die Zeichen seiner Erscheinung. Die Lehre von der Wiederkunft Christi war unberücksichtigt geblieben; die darauf bezüglichen Schriftstellen waren durch falsche Auslegung verdunkelt worden, bis sie in großem Maße vernachlässigt und vergessen wurden.“ G. K. 334, 335.

3. Wer wurde dann von Gott erwählt, die erste Engelsbotschaft zu verkündigen?

Anmerkung: „Wilhelm Miller und seinen Mitarbeitern war die Aufgabe zuteil geworden, die Warnung in Amerika zu predigen. Dieses Land wurde der Mittelpunkt der großen Adventsbewegung. Hier hatte die Prophezeiung von der ersten Engelsbotschaft ihre direkte Erfüllung.“ G. K. 335.

4. Zu welcher Ueberzeugung kam Wilhelm Miller nach dem Studium der Prophezeiung? Ps. 119, 130; Dan. 12, 4.

Anmerkung: „Ein großes Werk der Reform sollte verrichtet werden, um ein Volk vorzubereiten, das am Tage des Herrn bestehe. Gott sah, daß viele seines bekenntlichen Volkes nicht für die Ewigkeit bauten, und in seiner Barmherzigkeit stand er im Begriff, eine Warnungsbotschaft zu senden, sie aus ihrem Stumpfsinn aufzurütteln und sie anzuleiten, sich auf die Zukunft des Herrn vorzubereiten.“ G. K. 337.

5. Welche Erfahrung wurde in der Verkündigung dieser Botschaft gemacht? Auf welcher Seite wurden die Leiter gefunden? Matth. 11, 25.

Anmerkung: „Es waren nicht die Leiter der Kirche, welche ein Verständnis dieser Wahrheit hatten und sich mit ihrer Verkündigung befaßten. Wären sie treue Wächter gewesen und hätten die Schrift andachtsvoll und gründlich erforscht, so würden sie die Zeit der Nacht erkannt haben; die Prophezeiungen hätten ihnen die Ereignisse aufgeschlossen, die sich nun zutragen sollten. Diese Stellung nahmen sie jedoch nicht ein, und die Botschaft wurde anderen übertragen.“ G. K. 338.

x der protestantischen Kirchen

6. Welches war der Inhalt und Zweck der Botschaft? Offb. 14, 6—7.
7. Durch welche Erfahrung mußten Wilhelm Miller und seine Mitarbeiter gehen? Offb. 10, 9—10; 2. Tim. 3, 12.
8. Welchen Fehler beging er durch seine Unwissenheit über die Zukunftsereignisse? Welche Ansicht hatte er betreffs des Heiligtums? Was wußte er nicht? Hebr. 8, 1—2.

Anmerkung: „Die Verkündigung einer bestimmten Zeit rief in allen Klassen großen Widerstand hervor, von dem Prediger auf der Kanzel bis herab zu dem sorglosen Sünder.“ E. G. 225.

9. Haben die Prediger seine Botschaft angenommen? Welche Stellung haben sie eingenommen? Luk. 11, 52.

Anmerkung: „Prediger, die selbst diese heiligende Botschaft nicht annehmen wollten, hinderten auch andere daran, sie anzunehmen. Das Blut der Seelen ruht auf ihnen. Prediger und Volk vereinigten sich, um dieser Botschaft vom Himmel zu widerstehen und Wilhelm Miller und diejenigen, die sich mit ihm in diesem Werke vereinigt hatten, zu verfolgen.“ E. G. 225, 226.

10. Was war das Resultat der Zeitbestimmung für das zweite Kommen Christi? Welcher Ausspruch von Christus war nicht beachtet worden? Matth. 24, 36.

Anmerkung: „Je häufiger eine bestimmte Zeit für die zweite Ankunft festgestellt und je ausgedehnter sie gelehrt wird, desto besser paßt es den Zwecken Satans. Denn nachdem die Zeit verstrichen ist, bringt er Spott und Hohn über die Befürworter derselben und häuft dadurch Schmach auf die große Adventbewegung von 1843 und 1844. Diejenigen, welche in diesem Irrtum beharren, werden schließlich eine zu weit in die Zukunft greifende Zeit für die Wiederkunft Christi feststellen. Dadurch werden sie verleitet, auf eine falsche Sicherheit zu bauen, und viele werden nicht enttäuscht, bis es zu spät ist.“ G. K. 489.

11.) Was geschah mit den aufrichtig gläubigen in den protestantischen Kirchen der damaligen Zeit?

Anmerkung: „Die an diese Botschaft.... des 2. Engels zu empfangen.“
Eef. u. Jer. S. 228.

4. Lektion: Sabbat, den 28. Januar 1950

Die zweite Engelsbotschaft

Fragen:

1. Was haben die aufrichtigen Gläubigen nach ihrer ersten Enttäuschung in ihrem näheren Forschen in der Schrift entdeckt? Offb. 14, 8.
2. Was war das Resultat der Verwerfung der ersten Engelsbotschaft? In welchen Zustand kamen sie? 2. Thess. 2, 10—11.

Anmerkung: „Als die Kirchen sich weigerten, die erste Engelsbotschaft anzunehmen, verwarfen sie das Licht vom Himmel und verloren die Gunst Gottes. Sie vertrauten auf ihre eigene Kraft, und indem sie der ersten Botschaft widerstanden, brachten sie sich selbst dahin, daß sie das Licht der zweiten Engelsbotschaft nicht sehen konnten. Aber die Geliebten Gottes, die unterdrückt waren, nahmen die Botschaft an: „Babylon ist gefallen“, und verließen die Kirchen.“ E. G. 229.

3. Was taten die Gläubigen, welche die zweite Engelsbotschaft annahmen, vor dem Mitternachtsruf? Matth. 25, 6—7.

Anmerkung: „Dies war der Mitternachtsruf, welcher der zweiten Engelsbotschaft Kraft gab. Es wurden Engel vom Himmel gesandt, um die entmutigten Heiligen aufzurütteln und sie für das große Werk vor ihnen vorzubereiten.“ E. G. 229.

4. Wann wurde der Mitternachtsruf der zweiten Engelsbotschaft angeschlossen?

Anmerkung: „Nahe am Schlusse der zweiten Engelsbotschaft sah ich ein großes Licht vom Himmel auf das Volk Gottes scheinen. Die Strahlen dieses Lichtes waren hell wie die Sonne; ich hörte die Stimmen der Engel rufen: „Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus, ihm entgegen!“ E. G. 229.

5. Wer gehörte zu den ersten, welche das Licht der zweiten Engelsbotschaft erkennen durften? Joh. 3, 21.

Anmerkung: „Es wurden Engel zu den demütigen, ergebenen Seelen gesandt, die sie nötigten, den Ruf zu erheben: „Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus, ihm entgegen!“ E. G. 229.

6. Was war das Resultat der Verkündigung dieses Rufes? Joh. 3, 13—21.

Anmerkung: „Im Sommer des Jahres 1844 zogen sich ungefähr fünfzigtausend Glieder aus den Gemeinden zurück.“ G. K. 404.

7. Welches war das erste und das zweite festgesetzte Datum für das Kommen des Herrn?

Antwort: 21. März und 22. Oktober 1844.

8. Welche Stellung nahmen die Leiter hinsichtlich des Lichtes der dritten Engelsbotschaft ein?

Anmerkung: „Und als er sich dem Licht vom Himmel zuneigen wollte, legten diese Männer verschiedene Pläne, um seine Gedanken davon abzuwenden. Menschlicher Einfluß wurde ausgeübt, um ihn in Finsternis zu halten und seinen Einfluß denjenigen zu erhalten, die der Wahrheit widerstanden. Schließlich erhob Wilhelm Miller seine Stimme gegen das Licht vom Himmel.“ E. G. 249, 250.

9. Was tat die kleine Gruppe nach der großen Enttäuschung? Offb. 10, 11; Jes. 34, 16.

Anmerkung: „Es wurde mir gezeigt, daß die „Uebrigen“ Jesu in das Allerheiligste nachfolgten, die Arche und den Gnadenstuhl sahen und von ihrer Herrlichkeit gefesselt wurden. Jesus hob dann den Deckel von der Arche auf, und siehe da! Da waren die Steintafeln, mit den zehn Geboten darauf geschrieben. Sie überblicken die lebendigen, göttlichen Aussprüche, fahren aber mit Zittern zurück, wenn sie das vierte Gebot unter den zehn heiligen Vorschriften von einem Kranz der Herrlichkeit umgeben und mit hellerem Lichte als die übrigen neun übergossen sehen.“ E. G. 247.

10. Welches Fundament wurde nach vielem Forschen gelegt? Wovon ist die Errettung der Seelen abhängig? 1. Kor. 3, 10—13.

Anmerkung: „Es wurden mir drei Stufen gezeigt — die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft. Mein begleitender Engel sagte: „Wehe dem, der auch nur das geringste an diesen Botschaften ändert. Das richtige Verständnis dieser Botschaften ist von größter Wichtigkeit. Das Schicksal von Seelen hängt von der Art und Weise ab, wie sie angenommen werden.“ E. G. 251.

29. Juli 1918

5. Lektion: Sabbat, den 4. Februar 1950

Die Heiligtumslehre

Fragen:

1. Welches war der erste Lehrpunkt, der nach der Enttäuſchung im Jahre 1844 berückſichtigt werden mußte? Dan. 8, 14.
2. Auf welche Wahrheit machte die erste Engelsbotschaft die Gläubigen aufmerkſam? Offb. 14, 7. (Die Stunde des Gerichts und die Heiligtumslehre.)
3. Welche Türe wurde geſchloſſen, und welche wurde geöffnet? Wer beſitzt den Schlüssel zu dieſer Türe? Offb. 3, 7—8.

Anmerkung: „Nachdem Jeſus die Tür in das Allerheiligſte geöffnet hatte, erhielt das Volk Gottes Licht über den Sabbat und es wurde geprüft, wie die Kinder Iſraels vor alters, um zu ſehen, ob ſie das Geſetz Gottes halten würden.“ E. G. 247. Für weiteres Studium G. K. 463.

4. Was wurde den im Jahre 1844 wartenden Chriſten offenbart? Was lernten ſie zu verſtehen zu dieſer Zeit? Offb. 11, 19.

Anmerkung: „Als der Dienſt Jeſu im Heiligen zu Ende war und er in das Allerheiligſte ging und vor der Arche ſtand, welche das Geſetz Gottes enthielt, ſandte er einen andern mächtigen Engel mit einer dritten Botschaft zur Erde.“ E. G. 246.

5. Ueber welche wichtigen Punkte ſollten wir das Volk belehren? Ps. 73, 17; Hebr. 8, 1—2. Hebr. 9, 1—11.

Anmerkung: „Aber ſolche Gegenſtände, wie das Heiligtum, in Verbindung mit den 2300 Tagen, die Gebote Gottes und der Glaube Jeſu, ſind vollkommen geeignet, die vergangene Adventbewegung zu erklären und zu zeigen, was unſere gegenwärtige Stellung iſt, den Glauben der Zweifelnden zu befeſtigen und ihnen die Gewißheit der herrlichen Zukunft zu geben. Ich habe häufig geſehen, daß dies die hauptſächlichſten Gegenſtände ſind, bei denen die Botſchafter verweilen ſollten.“ E. G. 55.

6. Wie lange ſollte die Türe in das Allerheiligſte geſchloſſen bleiben? Dan. 8, 14; Offb. 10, 6—7.

Anmerkung: „Dieſe Tür war nicht offen, bis die Vermittlung Jeſu im Heiligen des Heiligtums im Jahre 1844 vollendet war. Dann ſchloß er die Tür des Heiligen und öffnete diejenige ins Allerheiligſte und ging durch den zweiten Vorhang, wo er nun bei der Lade ſteht und wohin der Glaube Iſraels jetzt reicht.“ E. G. 33.

7. Was iſt die Grundlage der Adventlehre? Dan. 8, 14.

Anmerkung: „Das richtige Verſtändnis des Dienſtes im himmliſchen Heiligtum iſt das Fundament unſeres Glaubens.“ Letter 208, 1906.

8. Welches war der Schlüssel, der das Geheimnis der Enttäuſchung erſchloß? Dan. 7, 13; Hebr. 9, 23—28; Offb. 11, 19.

Anmerkung: „Der Gegenſtand des Heiligtums war der Schlüssel, welcher das Geheimnis der Täuſchung vom Jahre 1844 erſchloß. Damit eröffnete ſich ein vollſtändiges, zuſammenhängendes und harmoniſches System der Wahrheit vor ihren Augen, welches zeigte, daß die Hand Gottes die große Adventbewegung geleitet hatte, und da es die Stellung und das Werk des Volkes Gottes ans Licht brachte, ſich damit auch die gegenwärtige Pflicht offenbarte.“ G. K. 454.

9. Welches ſollte der Hauptpunkt unſeres Erziehungſystems ſein? Hebr. 8.

Anmerkung: „In jeder errichteten Schule ſollte die einfachſte Theorie in der Theologie gelehrt werden. In dieſer Theorie ſollte die Verſöhnung Chriſti der große Gegenſtand und die Hauptwahrheit ſein. Das wunderbare Thema der Erlöſung ſollte den Schülern vorgeführt werden.“ Evangelium 223. *Evangelium, p. 223.*

10. Was ſollten die Gläubigen auf Erden tun während dieſer Zeit? 3. Moſe 23, 29; Heſek. 9, 4.

Anmerkung: „Während Chriſtus das Heiligtum reinigt, ſollten die Anbeter auf Erden ſorgfältig ihr Leben überprüfen und ihren Charakter mit dem Maßſtab der Gerechtigkeit vergleichen.“ Evangelium 224. *Evangelium, p. 224.*

11. Was wird der Feind unſeres Glaubens tun? 2. Tim. 4, 4; 2. Theſſ. 2, 10.

Anmerkung: „Der Feind wird falſche Theorien hereinbringen, ſolche wie die Lehre, daß es kein Heiligtum gibt. Dies iſt einer der Punkte, durch welchen ein Abfall vom Glauben ſtattfinden wird. Wo ſollen wir eine Sicherheit finden, außer in den Wahrheiten, die uns der Herr in den letzten fünfzig Jahren gegeben hat?“ (1905) Evangelium 224. Für weiteres Studium D. 269.

Evangelium, p. 224.

X-Anmerkung: Das richtige Verſtändnis des Dienſtes unſeres Heilighen Jeſus Chriſtus in dem himmliſchen Allerheiligſten iſt das unumſtößliche Fundament unſeres Glaubens!

5. August 1978

6. Lektion: Sabbat, den 11. Februar 1950

Die dritte Engelsbotschaft**Fragen:**

1. Welches ist die Prophezeiung, die im Jahre 1844 ihre Erfüllung hatte? Offb. 11, 19.
2. Welche feierliche Botschaft sollte in der Welt verkündigt werden? Wem wurde dieselbe anvertraut? Offb. 14, 9—11.
3. Welches sind die Merkmale von Gottes Volk? Offb. 14, 12.
4. Welche Stellung nahmen die Leiter der Philadelphia-Gemeinde ein, um Wilhelm Miller abzuhalten, die Botschaft anzunehmen?

Anmerkung: „Ich sah, daß leitende Männer ihn beobachteten, welche fürchteten, daß er die dritte Engelsbotschaft und die Gebote Gottes annehmen könnte.“ E. G. 249.

5. Was taten diejenigen, die weiteres Licht annahmen? Wie viele waren es am Anfang? Was war das Resultat? Jes. 8, 16.

Anmerkung: „Sie nahmen an dem Werk des dritten Engels teil und erhoben ihre Stimmen, um die feierliche Warnung zu verkündigen. Dann sah ich, daß viele die Botschaft des dritten Engels annahmen und ihre Stimmen mit denjenigen vereinigten, die zuerst die Warnung gegeben hatten. Sie ehrten Gott, indem sie seinen heiligen Ruhetag beobachteten.“ E. G. 248.

6. Wie kamen die Adventpioniere zur Einigkeit des Glaubens? Wie sichtbar wurden sie durch Gottes Geist geleitet? Joh. 16, 13.

Anmerkung: „Wir verbrachten viele Stunden in dieser Weise. Manchmal wurde die ganze Nacht verbracht mit dem Forschen der Schrift, damit wir die Wahrheit für unsere Zeit verstehen möchten. In einigen Fällen kam der Geist Gottes über mich und schwierige Stellen wurden durch Gottes besondere Weise klargemacht, worauf vollkommene Harmonie folgte. Wir waren alle ein Herz und eine Seele.“ T. M. 25.

7. In welchem Zustand befand sich die Schar zu Beginn der Botschaft? Was war ihre einzige Botschaft? 1. Kor. 1, 26—27; Pred. 12, 13—14.

Anmerkung: „Von Anfang an war unser Werk ein angreifendes. An Zahl waren wir gering und meistens von der ärmeren Klasse. Unsere Ansichten waren der Welt fast unbekannt. Wir hatten keine Versammlungshäuser, nur wenige Druckschriften, und sehr beschränkte Möglichkeiten um unser Werk voranzubringen. Die Schafe waren überallhin zerstreut in den Großstädten, Städten und Wäldern. Die Gebote Gottes und der Glaube an Jesu waren unsere Botschaft.“ T. M. 24.

8. Welche drei Stufen bilden das Fundament des Glaubens der Adventgemeinde?

Anmerkung: „Männer und Frauen, erleuchtet durch den Geist Gottes und geheiligt durch die Wahrheit, verkündigten die drei Botschaften in ihrer Ordnung.“ T. M. 24.

9. Welches ist unser Grundsatz in den allgemeinen Umrissen unseres Werkes? Jes. 8, 20.

Anmerkung: „Keine Veränderung soll in den Grundzügen unseres Werkes stattfinden. Es soll so klar und bestimmt dastehen, wie die Prophezeiung es hinstellt. Wir dürfen kein Bündnis mit der Welt machen in der Meinung, dadurch mehr erreichen zu können. Wer im Wege steht, um den Fortschritt des Werkes in den Punkten, die Gott bestimmt hat, zu hindern, wird dem Herrn mißfallen. Kein Teil der Wahrheit, der die Siebenten-Tags-Adventisten zu dem gemacht hat, was sie sind, darf abgeschwächt werden. Wir haben die alten Grenzsteine der Wahrheit, Erfahrung und Pflicht, und wir sollen vor der ganzen Welt fest in der Verteidigung unserer Grundsätze stehen.“ Zeugn. Bd 1 S. 119. 120.

10. Auf welche Weise werden wir in der Zukunft nur sicher sein? Und auf welchem Grund sollten wir feststehen? 1. Kor. 3, 11; Chron. 20, 20.

Anmerkung: „Wir haben nichts zu fürchten für die Zukunft, außer daß wir den Weg verlassen, auf welchem der Herr uns geführt hat.“ T. M. 31.

„Wir müssen in dem Glauben, in dem Licht der Wahrheit, wie wir sie in unserer damaligen Erfahrung empfangen, gegründet sein. Damals drängte sich uns ein Irrtum nach dem andern auf; Prediger und Doktoren brachten neue Lehren vor.“ D. 268.

Wenn d. 20. Aug.

7. Lektion: Sabbat, den 18. Februar 1950

Die letzte Warnung

Fragen:

1. Was wird uns gesagt über die dreifache Engelsbotschaft? Wer stellt Gottes Volk dar? Offb. 14, 12. Offb. 12, 17.

Anmerkung: „Es gibt kein Werk in unserer Welt, welches so groß, so heilig und so herrlich ist, kein Werk, welches Gott so sehr ehrt, als dieses Evangeliumswerk. Die zu dieser Zeit verkündigte Botschaft ist die letzte Gnadenbotschaft für eine gefallene Welt. Diejenigen, die das Vorrecht haben, diese Botschaft zu hören, und widerstehen, indem sie die Warnung abweisen, werfen ihre letzte Hoffnung der Errettung fort. Es wird keine zweite Gnadenzeit geben.“ Vol. 6: 19.

2. Was sagt der Geist der Weissagung über diese Botschaft? Wurde zu Anfang derselben alles verstanden? Wie wird die Adventbotschaft abgebildet? Offb. 14, 6—13.

dargestellt
Anmerkung: „Das Licht, welches wir über die dritte Engelsbotschaft erhalten haben, ist das wahre Licht. Das Malzeichen des Tieres ist genau das als was es verkündigt wurde. In dieser Hinsicht wird noch nicht alles verstanden, noch wird alles verstanden werden bis die Buchrolle aufgetan wird; aber ein höchst feierliches Werk muß in unserer Welt getan werden.“ Vol. 6: 17.

3. Welche zwei Klassen von Christen müssen gewarnt werden? Was war der Befehl Gottes an seine Diener? Jes. 58, 1.

Anmerkung: „Des Herrn Befehl an seine Diener ist: „Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk ihr Uebertreten und dem Hause Jakob ihre Sünden.“ Vol. 6: 17.

4. Was war die wirkliche Ursache, die den gegenwärtigen Zustand unter dem Volke Gottes verursachte? Jes. 4, 20.

Anmerkung: „Niemand hat behauptet, daß je die Forschungen irgendeines Menschen vollkommen sein werden; aber das eine weiß ich, daß unsere Gemeinden bei Mangel an Lehren über die Gerechtigkeit durch den Glauben an Christum und ähnliche Wahrheiten zugrunde gehen.“ D. 267.

5. Von welcher Seite kommt das Böse? Was ist die Ursache davon, und was wird stattfinden? Welchen Rat erteilt Paulus diesbezüglich? 1. Timoth. 1, 4—5.

Anmerkung: „Christi Diener stehen heute in derselben Gefahr. Satan wirkt beständig, ihre Gedanken auf verkehrte Pfade zu lenken, damit die Wahrheit ihre Kraft auf das Herz verlieren möchte. Wenn Prediger und Volk die Wahrheit nicht ausleben und durch sie geheiligt werden, werden sich Fragen von unwesentlicher Wichtigkeit einschleichen, um ihre Sinne zu beschäftigen. Dies führt zu Spitzfindigkeiten und Streit, denn es werden sich unzählige Punkte von Meinungsverschiedenheiten erheben.“ D. 277. *J. A. E.*

6. Was wird gesagt über diejenigen, die das Licht vom Volke fernhalten? Matth. 23, 13.

Anmerkung: „Gottes Unwille ruht auf denen, die den Weg versperren, damit ein klareres Licht nicht das Volk erreiche.“ D. 269.

7. Was benötigen die Leiter, und welcher Rat wurde gegeben? Offb. 3, 18.

Anmerkung: „Ein großes Werk muß getan werden, und Gott sieht es, daß unsere leitenden Brüder eines größeren Lichtes bedürfen, damit sie sich mit den Boten vereinen, die Gott sendet, um das Werk auszuführen, das er getan haben will.“ D. 269.

8. Welche bestimmte Warnung wurde gegeben? Offb. 3, 14—17; Offb. 2, 4.

Anmerkung: „Möge sich niemand der Gefahr aussetzen, sich zwischen das Volk und die Botschaft vom Himmel zu stellen. Diese Botschaft wird an das Volk ergehen, und wenn sich keine Stimme unter den Menschen erhebe, so würden die Steine schreien.“ D. 270. *J. d. E.*

9. Welche andere Botschaft war bestimmt, die dritte Engelsbotschaft zu wiederholen? Was wurde hinsichtlich des dritten Engels vorausgesagt? Offb. 18, 1—2.

Anmerkung: „Die dritte Engelsbotschaft muß mit Macht gegeben werden. Die Macht der Verkündigung der ersten und zweiten Botschaft wird durch die dritte verstärkt werden. Johannes spricht in der Offenbarung von dem Botschafter, welcher sich mit dem dritten Engel vereinigt. „Und darnach sah ich einen andern Engel niederfahren vom Himmel, der hatte eine große Macht, und die Erde ward erleuchtet von seiner Klarheit. Und er schrie aus Macht mit großer Stimme.“ Offb. 18. 1. 2. Wir stehen in der Gefahr, die dritte Engelsbotschaft in einer so unbestimmten Weise zu geben, daß die Leute durch dieselbe nicht beeindruckt werden.“ *Test. Vol. 6, p. 66.*

10. Was sollten wir ernstlich tun, und warum? Matth. 24, 42; Amos. 4, 12.

Anmerkung: „Mit Ernst müssen wir wachen, daß wir jeden Lichtstrahl erkennen, den uns Gott schenken mag. Wir sollten die ersten Strahlen auffangen, und durch andächtiges Studium kann klareres Licht erlangt werden, welches anderen gebracht werden soll.“ Vol. 5, 708.

19. August 1918.

8. Lektion: Sabbat, den 25. Februar 1950

Die Botschaft der Gerechtigkeit durch den Glauben

Fragen:

1. Wer wurde am Anfang berufen, die Botschaft von der Gerechtigkeit Christi zu offenbaren und zu verkündigen?

Anmerkung: „In seiner großen Barmherzigkeit sandte der Herr seinem Volke durch die Aeltesten Waggoner und Jones eine sehr kostbare Botschaft. Diese Botschaft war bestimmt, den erhöhten Heiland in hervorragender Weise vor die Welt zu bringen, das Opfer für die Sünden der ganzen Welt. Sie zeigte die Gerechtigkeit durch den Glauben an Jesum; sie lud die Leute ein, die Gerechtigkeit Christi anzunehmen, welche im Gehorsam zu allen Geboten Gottes offenbar wird.“ T. M. 91.

2. Auf wen waren die Leute gewöhnt aufzublicken? Auf wen soll die Gemeinde blicken? Hebr. 12, 1—2.

Anmerkung: „Durch Jahre hindurch war die Gemeinde gewöhnt zu Menschen aufzublicken und viel von Menschen zu erwarten; aber nicht auf Jesum, in dem unsere Hoffnung auf das ewige Leben verankert ist.“ T. M. 93.

3. Welche Stellung nahmen die Leiter ein, als die Botschaft im Jahre 1888 vorgeführt wurde? Was taten sie mit dem Licht? Mark. 4, 21.

Anmerkung: „Die Botschaft wurde nicht von allen Besuchern der Konferenz übereinstimmend angenommen; tatsächlich bestand eine ernsthafte Differenz in der Ansicht unter den Leitern.“ C. O. R. 56.

4. Was wurde im Jahre 1892 betont? Welches Licht fing damals an, über Gottes Volk zu scheinen? Offb. 18, 1—2.

Anmerkung: „Die Zeit der Prüfung ist gerade vor uns, denn der laute Ruf des dritten Engels hat bereits angefangen in der Offenbarung der Gerechtigkeit Christi, dem sündenvergebenden Heiland. Dies ist der Anfang von dem Licht des Engels, dessen Herrlichkeit die ganze Erde erfüllen soll.“ C. O. R. 72.

5. Was haben die Gläubigen der dritten Engelsbotschaft aus dem Auge verloren? Jer. 23, 6., letzter Teil.

Anmerkung: „Die Lehre von der Gerechtigkeit durch den Glauben wurde bei vielen, die vorgegeben haben, an die dritte Engelsbotschaft zu glauben, aus den Augen verloren.“ C. O. R. 106.

6. Welchen Bericht gab der Aelteste Daniels nach der Verwerfung der Botschaft?

Anmerkung: „Die Spaltung und der Streit, welche sich unter den Leitern erhoben wegen des Widerstandes gegen die Botschaft der Gerechtigkeit Christi verursachte eine sehr ungünstige Reaktion. In den Reihen des Volkes entstand eine Verwirrung und man wußte nicht was zu tun.“ C. O. R. 66.

7. Welches ist der nächste Schritt, wenn das Licht verworfen wird? Joh. 3, 19—20.

Anmerkung: „Diese Männer, welche sich weigern die Wahrheit anzunehmen, stellen sich zwischen das Volk und das Licht. Aber es gibt keine Entschuldigung das Licht nicht anzunehmen, denn es wurde klar offenbart. Niemand braucht in Unwissenheit zu sein.“ C. O. R. 67.

8. Welche andere Behauptung machte der Aelteste Daniels nach vielen Jahren?

Anmerkung: „Es wäre viel angenehmer einige der Behauptungen auszumerzen, welche durch den Geist der Weissagung hinsichtlich der Stellung einiger Leiter gegenüber der Botschaft und den Botschaftern gegeben wurden. Aber dies kann nicht getan werden, ohne eine parteiliche Darstellung der Lage zu geben, welche sich auf der Konferenz entwickelte, in dieser Weise die Frage mehr oder weniger als ein Geheimnis belassend.“ C. O. R. 59.

9. Welche Beglaubigung trägt die Botschaft „Christus, unsere Gerechtigkeit“?

Anmerkung: „Die gegenwärtige Botschaft — Gerechtigkeit durch den Glauben — ist eine Botschaft von Gott; sie trägt die göttliche Beglaubigung, denn ihre Früchte führen zur Heiligkeit.“ C. O. R. 59.

10. Was teilt uns der Geist der Weissagung weiter mit, und welche Stellung werden die Leiter einnehmen, wenn die Botschaft wieder ans Licht kommt? Womit wollen die Leiter sich kleiden? Jes. 59, 6.

Anmerkung: „Auf der 1888 in Minneapolis, Minn. gehaltenen Generalkonferenz kam der Engel von Offenbarung 18 herunter um sein Werk zu tun, und wurde verspottet, kritisiert und verworfen, und wenn die Botschaft, die er wiederbringt zum lauten Ruf anwächst, wird sie wieder verspottet und dagegen gesprochen, und von der Mehrzahl verworfen werden.“ „Taking up a Reproach“, E. G. W.

X Alle Zitate vom Deutschen Buch
suchen „Christus unsere Gerechtigkeit“
C. O. R.

20 26. August 1978.

9. Lektion: Sabbat, den 4. März 1950

Die Botschaft von Offenbarung 18 kommt wieder ans Licht

Fragen:

1. Was wird bezüglich dieser Botschaft im „Großen Kampf“ (alte Ausgabe) gesagt?

Anmerkung: „Ferner, im achtzehnten Kapitel der Offenbarung, in einer Botschaft, die noch zukünftig ist, wird das Volk Gottes aufgefordert, aus Babylon zu kommen.“ G. K. 411.

2. Unter welchem Vorwand wurden die Worte „in einer Botschaft, die noch zukünftig ist“, ausgelassen?

Anmerkung: In einem Auszug von einem Brief vom Ältesten D. E. Robinson, datiert vom 11. Februar 1942, bezüglich dieser Aenderung, sagt er: „Es wurde daher erkannt, daß es überhaupt nicht die Lehre des Buches ändern würde, diese Stelle hinsichtlich der zukünftigen Anwendung auszulassen, welche eines Tages gegenwärtige Wahrheit sein würde. Darum wurde sie ausgelassen, und die Auslassung hatte die volle Anerkennung von Schw. White.“

Das Obenstehende muß als ein sehr schwaches Argument angesehen werden und als eine Entschuldigung, eine Aenderung in den Schriften von Frau E. G. White vorzunehmen. Die vorgenommene Aenderung, sagen sie, hatte die Anerkennung von Schw. White. Der erste Grund, warum diese Aenderung nicht durch Schw. White selbst vorgenommen wurde, ist, weil es sich hier nicht um eine Frage der Grammatik handelt, sondern um eine Aenderung in dem Sinn. Zweitens, der Vorschlag kam nicht von Schw. White, sondern von den leitenden Männern, die Schwierigkeiten voraussahen, wenn die Worte „noch zukünftig“ bleiben würden. Sie hatten Kenntnis von der Erfahrung auf der Konferenz in Minneapolis im Jahre 1888.

3. Haben alle Propheten die Prophezeiungen verstanden, die ihnen gegeben wurden? Dan. 12, 8—9.

Anmerkung: „Sogar die Propheten, welche durch die besondere Erleuchtung des Geistes begünstigt worden waren, erfaßten die Bedeutung der ihnen anvertrauten Offenbarungen nicht völlig. Der Sinn sollte von Zeitalter zu Zeitalter entfaltet werden, je nachdem das Volk Gottes die darin enthaltenen Belehrungen nötig hatte.“ G. K. 371.

4. Was war der Zweck der drei Engelsbotschaften? Jes. 40, 9—10.

Anmerkung: „Wir sollten alle unsere engen, selbstsüchtigen Pläne auf die Seite werfen, indem wir daran denken, daß wir ein Werk der größten Herrlichkeit und von größter Wichtigkeit haben. Indem wir dies Werk tun, verkündigen wir die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft, und sind auf diese Weise vorbereitet für das Kommen jenes andern Engels vom Himmel, welcher die Erde mit seiner großen Klarheit erleuchten wird.“ Vol. 6: 406.

21

5. Welchen Auftrag haben die Träger der dritten Engelsbotschaft empfangen? Jes. 58, 1—2; Hesek. 3, 17—19.

Anmerkung: „Die Botschaft, die wir zu verkündigen haben, ist keine, die zu geben wir uns zu fürchten brauchen. Ihre Vertreter sollen sie nicht zu verbergen, ihren Ursprung oder ihre Absicht nicht zu verheimlichen suchen. Als solche, die Gott ein feierliches Gelübde abgelegt haben, die als Sendboten Christi und zu Haushaltern der Gnadengeheimnisse eingesetzt sind, stehen wir unter der Verpflichtung, getreu den ganzen Ratschluß Gottes zu verkündigen.“ D. 256. *D. d. Evang.*

6. Was wird der Herr wegen seiner großen Barmherzigkeit nicht tun? Jes. 42, 21.

Anmerkung: „Er wird die Gnadenzeit nicht abschließen, bevor die Botschaft noch klarer verkündigt worden ist. Das Gesetz Gottes muß verherrlicht werden; seine Forderungen müssen in ihrem wahren heiligen Charakter vorgeführt werden, daß die Leute dahingebracht werden, sich für oder gegen die Wahrheit zu entscheiden.“ Vol. 6: 19.

7. Was war die wirkliche Ursache von dem geistigen Fall der Laodizea-Gemeinde? Was haben sie mit Christus getan? Offb. 3, 17; 3, 20.

Anmerkung: „Unsere Gemeinden sind am Absterben wegen des Mangels an Belehrung über den Gegenstand der Gerechtigkeit durch den Glauben an Christus und ähnliche Wahrheiten.“ C. O. R. 145.

8. Welche Botschaft muß bis zum Ende der Welt verkündigt werden? Was ist diese Botschaft in Wirklichkeit? 1. Kor. 1, 30; 2. Kor. 5, 21.

Anmerkung: „Die Botschaft von der Gerechtigkeit Christi muß von einem Ende der Erde zum andern verkündigt werden, um den Weg für das Kommen des Herrn vorzubereiten. Dies ist die Herrlichkeit Gottes, welches das Werk des dritten Engels zum Abschluß bringt.“ Vol. 6: 19.

9. Welche Warnung wurde schon vor Jahren hinsichtlich des Lichts des vierten Engels gegeben?

Anmerkung: „Ich weiß, daß ein Werk für das Volk getan werden muß, sonst werden viele nicht vorbereitet sein, das Licht des Engels anzunehmen, welcher vom Himmel gesandt wird, um die ganze Erde mit seiner Klarheit zu erleuchten.“ L. S. 327.

10. Wie wird das Licht vom Himmel betrachtet werden, und warum? Was geschieht, wenn das Licht verworfen wird? 2. Thess. 2, 10—11.

Anmerkung: „Die dritte Engelsbotschaft wird nicht verstanden werden, das Licht, welches die Erde mit seiner Klarheit erleuchten wird, wird ein falsches Licht genannt werden von solchen, die sich weigern in der fortschreitenden Klarheit zu wandeln. Das Werk, welches hätte getan werden können, wird von den Verwerfern der Wahrheit wegen ihres Unglaubens ungetan bleiben.“ C. O. R. 67.

2. September 1978

10. Lektion: Sabbat, den 11. März 1950

Der Abfall in Laodicea

Fragen:

1. In welchem Zustand war die protestantische Kirche während der Verkündigung der ersten Engelsbotschaft? Offb. 3, 1—2.

Anmerkung: „Abfall, Abfall, Abfall steht jeder Kirche auf der Stirne geschrieben; und würden sie es wissen, und könnten sie es fühlen, so wäre noch Hoffnung da; doch ach! sie rufen: „Wir sind reich, und haben gar satt und bedürfen nichts.“ G. K. 416.

2. Was bedeutet das Wort Abfall? Kennt der Abgefallene seinen wahren Zustand? Offb. 3, 17.

Anmerkung: Es bedeutet abfallen, oder einen Teil der vorgeblichen Grundsätze aufgeben oder hinzufügen.

„Eine Erkenntnis des Zustandes des von Gott Abgefallenen scheint vor ihm verborgen zu sein. Ist der Leuchter weggestoßen worden? Ich rufe alle auf, die über ihren gegenwärtigen Zustand des geistlichen Todes gleichgültig sind, aufzustehen und sich von den Toten zu erheben, daß Christus ihnen Licht geben möchte.“ T. M. 45.

3. Wie kam der Abfall in die Gemeinde? Welche Geschichte wiederholen wir? 1. Kor. 10, 6.

Anmerkung: „Es wurde mir gezeigt, daß der Geist der Welt die Gemeinde schnell durchsäuert. Ihr seid auf dem gleichen Pfade wie das alte Israel. Es ist derselbe Abfall von eurer heiligen Berufung als Gottes besonderes Volk. Ihr habt Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis. Eure Uebereinstimmung mit den Ungläubigen hat des Herrn Mißfallen über euch gebracht. Ihr kennt nicht die Dinge, welche zu eurem Frieden dienen und sie werden schnell vor euren Augen verborgen. Eure Weigerung, dem Lichte zu folgen, wird euch in eine ungünstigere Stellung bringen als die Juden, über welche Christus ein Wehe verkündigte.“ Vol. 5: 75.

Vol. 5. pp.

75.76.

4. Was wurde im Jahre 1900 über die Gemeinde gesagt?

Anmerkung: „Die Gemeinde hat sich von Christo, ihrem Führer, abgewandt und befindet sich auf dem raschen Rückzug nach Aegypten. Jedoch nur wenige sind alarmiert oder erstaunt über ihren Mangel an geistiger Kraft.“ Vol. 5: 217.

5. Was war das Resultat dieses Abfalls? Worin bestand der zweite Aufruf? Wie oft warnt Gott ein Volk? Hiob 33, 14.

Anmerkung: „Als das Sanatorium in Battle Creek zerstört wurde, gab Christus sich selbst, um das Leben von Männern und Frauen zu beschützen. Durch diese Zerstörung appellierte Gott an sein Volk, zu ihm zurückzukehren. Und durch die Zerstörung des Review and Heraldbüros und die Errettung von Menschenleben machte Er einen zweiten Aufruf.“ Vol. 8: 102.

6. Welche Prüfung stand der Gemeinde im Jahre 1903 bevor? Was war die einzige Rettung für sie? Offb. 3, 19.

Anmerkung: „Es sei denn, daß die Gemeinde, welche jetzt ihrem eigenen Abfall überlassen ist, bereut und umkehrt, sonst wird sie die Frucht ihrer eigenen Taten essen, bis sie sich selbst verabscheut.“ Vol. 8: 250.

„Die Siebenten-Tags-Adventistengemeinde wird in der Waage des Heiligtums gewogen. Sie wird nach den Vorrechten und Vorteilen, welche sie gehabt hat, gerichtet werden.“ Vol. 8: 247.

7. Welcher Aufruf wurde im Jahre 1913 gegeben und warum?

Anmerkung: „Ich sehe eine Krise vor uns; und der Herr ruft seine Arbeiter auf in die Reihen zu treten. Jede Seele sollte sich jetzt in einer Stellung tieferer und wahrerer Hingabe zu Gott befinden als in den Jahren der Vergangenheit.“ T. M. 514.

8. In welchen Hauptlehrpunkten wurde die Adventgemeinde im Jahre 1914 geprüft? Jak. 2, 10—12.

Anmerkung: Die Gemeinde wurde in ihrer Treue zu den Geboten Gottes geprüft, dem vierten und sechsten Gebot, der Gesundheitsreform und bezüglich der Inspiration der Zeugnisse.

9. Wie hat die Gemeinde das ihr heilig Anvertraute ver-raten?

Anmerkung: „Die Absicht Gottes wird vereitelt, wenn im Gegensatz zu den Anordnungen Gottes der Welt erlaubt wird, ihren Einfluß über unsere Entscheidungen oder Handlungen auszuüben. Wie scheinbar wahr der Vorwand auch sein mag, wenn die Gemeinde hier wankt, ist in den Büchern des Himmels Verrat des ihr heiligst Anvertrauten gegen sie eingetragen, und Verrat gegen das Reich Christi.“ T. M. 16.

pp. 16. 17.

besonders mit

10. Hat die Gemeinde göttliche Belehrung betr. Krieg erhalten?

Anmerkung: „Es wurde mir gezeigt, daß das Volk Gottes, welches der besondere Schatz Gottes ist, nicht in diesen verwickelten Krieg eintreten kann, denn dies ist dem Grundsatz ihres Glaubens entgegen. Die Menschen können in der Armee nicht zu gleicher Zeit ihrem Glauben und den Befehlen ihrer Vorgesetzten gehorchen. Es würde diese eine fortgesetzte Verletzung des Gewissens sein. Weltliche Menschen werden durch menschliche Gesetze regiert. Sie können andere nicht verstehen. Die menschliche Politik und die öffentliche Meinung enthalten das Gesetz der Tätigkeit, welches sie regiert und sie dazu führt, das Rechte zu tun. Aber das Volk Gottes kann nicht durch diese Motive regiert werden.“ Vol. 1: 361.

11. Welches ist der einzig sichere Weg unter allen Umständen? Ps. 119, 5—8.

Anmerkung: „Wir wissen nicht welche großen Interessen auf dem Spiele stehen, wenn wir von Gott geprüft werden. Es gibt keine Sicherheit, außer im strikten Gehorsam gegen das Wort Gottes. Alle seine Verheißungen sind unter der Bedingung des Glaubensgehorsams gegeben, und es zu versäumen mit seinen Geboten übereinzustimmen, schneidet uns von der Erfüllung der reichen Vorkehrungen der Schrift ab. Wir sollten nicht der Eingebung folgen, oder von dem Urteil von Menschen abhängig sein; wir sollten auf den geoffenbarten Willen Gottes schauen und nach seinem bestimmten Gebot wandeln, ohne Rücksicht auf die uns umgebenden Umstände.“ P. P. 621. (Englisch.)

604 nur / 638.639 alt

9. September 1918.

11. Lektion: Sabbat, den 18. März 1950.

Die geweissagte Reformation

Fragen:

1. Was war nötig zu Beginn des ersten Weltkrieges? 5. Vos. 5, 29. 39

Anmerkung: „Männer mit klarem Verstand werden jetzt benötigt. Gott ruft diejenigen auf, die bereit sind, ein durchgreifendes Reformationswerk einzuleiten.“ T. M. 514. X

2. Welche feierlichen Szenen wurden in Gesichtern gezeigt? Was meint „in die Reihen treten“?

Anmerkung: „Bilder, die kürzlich in der Nacht an meinem Auge vorübergegangen sind, haben bei mir einen tiefen Eindruck hinterlassen. An vielen Plätzen schien eine große Bewegung — eine Erweckung — vor sich zu gehen. Unsere Geschwister traten in die Kampffront, indem sie dem Rufe Gottes nachkamen.“ T. M. 515. X

3. Welcher Aufruf war 1914 in der dunkelsten Stunde ergangen? Welches Gleichnis ist hier auch anwendbar? Matth. 25, 1—6.

Anmerkung: „Meine Brüder, der Herr spricht zu uns. Sollen wir nicht auf seine Stimme hören? Sollen wir nicht unsere Lampen reinigen und wie Menschen wirken, die auf das Kommen ihres Herrn warten? Die Zeit ist da, die Lichter leuchten zu lassen und zu wirken.“ T. M. 515. X

4. Welches war der einzig sichere Weg in dieser Krisis?

Anmerkung: „Brüder, eure eigenen Lampen werden sicher flackern und ausgehen in der Finsternis, außer ihr macht entschiedene Anstrengungen für eine Reformation.“ Vol. 5: 612. X

5. Welche Frage wurde hinsichtlich des Zustandes der Gemeinde im Jahre 1875 schon gestellt?

Anmerkung: „Es besteht eine große Notwendigkeit für eine Reformation unter dem Volke Gottes. Der gegenwärtige Zustand der Gemeinde leitet zu der Frage: Ist das eine richtige Darstellung von dem, der sein Leben für uns gelassen hat?“ Vol. 3: 474.

6. Zu welcher Ueberzeugung mußten die Prediger im Jahre 1890 gebracht werden?

Anmerkung: „Ich habe euch Brüdern klar mitzuteilen, daß, es sei denn, daß unsere Prediger bekehrt sind, unsere Gemeinden krank und zum Sterben bereit sein werden.“

Wenn Prediger die Notwendigkeit einer durchgreifenden Reformation in sich selbst erkennen, wenn sie fühlen, daß sie einen höheren Standpunkt erreichen müssen, wird ihr Einfluß auf die Gemeinden erhebend und verfeinernd wirken.“ T. M. 143, 145.

pp.

7. Zu welcher Ueberzeugung wurde das Volk Gottes im Jahre 1895 gebracht?

Anmerkung: „Es sei denn, daß eine entschiedene Reformation unter dem Volke Gottes stattfindet, wird er sein Angesicht von ihnen abwenden.“ Vol. 8: 146. x

8. In wie vielen Gemeinden war im Jahre 1896 eine Reformation notwendig?

Anmerkung: „Wir benötigen eine durchgreifende Reformation in allen unseren Gemeinden. Die bekehrende Kraft Gottes muß in unsere Gemeinde kommen. Sucht den Herrn mit allem Ernste, legt eure Sünden ab und weilt in Jerusalem, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe angetan werdet.“ T. M. 443.

9. In welchem Zustande befand sich das Büro der Generalkonferenz im Jahre 1901?

Anmerkung: „Das Review and Herald Büro ist ebenso sehr verunreinigt, wie der Tempel in den Tagen Jesu verunreinigt war, allein daß das Resultat heute zehnmal verwüstender ist.“ Vol. 8: 92.

10. Wurde das Reformationswerk im Jahre 1901 durchgeführt? Was wurde im November desselben Jahres ausgesagt?

Anmerkung: „Wenn das Werk, das auf der Generalkonferenz angefangen hatte, vorwärtsgegangen wäre zur Vollkommenheit, dann wäre ich nicht aufgerufen, diese Worte zu euch zu sprechen. Es war Gelegenheit, das Verkehrte zu bekennen oder zu verleugnen; und in vielen Fällen kam es zur Verleugnung, um die Folgen eines Schuldbekenntnisses zu vermeiden.“

„Auf der in Battle Creek im Jahre 1901 gehaltenen Generalkonferenz gab der Herr den Beweis, daß er zu einer Reformation aufrief. Gemüter wurden überzeugt und Herzen berührt; aber ein durchgreifendes Werk wurde nicht getan.“ Vol. 8: 96, 97. 98.

11. Welche zwei Faktoren sind wichtig, und was bedeuten dieselben?

Anmerkung: „Eine Erweckung und eine Reformation müssen unter der Leitung des Heiligen Geistes stattfinden. Erweckung und Reformation sind zwei verschiedene Dinge. Erweckung bedeutet eine Erneuerung des geistlichen Lebens, eine Erquickung der Kräfte, der Sinne und Herzen, eine Auferstehung vom geistlichen Tod. Reformation bedeutet eine Reorganisation, eine Veränderung der Ideen, Theorien, Gewohnheiten und Gebräuche. Erweckung und Reformation müssen ihre bestimmte Arbeit tun.“ C. O. R. 154.

12. Was wurde der Prophetin im Jahre 1903 und 1909 gezeigt, als das Bekenntnis und die Reue, nach welchen aufgefördert wurde, nicht stattfanden?

Anmerkung: „Die Zeit ist gekommen, daß eine durchgreifende Reformation stattfinden sollte. Wenn diese Reformation beginnt, wird der Geist des Gebets jeden Gläubigen ergreifen und den Geist der Unzufriedenheit und des Streites von der Gemeinde vertreiben.“ Vol. 8: 251.

13. Welcher Prophet hatte eine Botschaft des Trostes für diejenigen, die im Jahre 1914 von der Gemeinde abgeschnitten wurden? Jes. 66, 5.

Anmerkung: Im Jahre 1914 begann die Reformationsbotschaft. Die Treuen wußten im Anfang nicht, was ihrer erwartete. Sie wußten nicht, daß der Herr die Zeit so lange verzögern würde. Sie hatten keine Pläne für ein neues Werk, auch dachten sie nicht daran, sich von der Adventgemeinde zu trennen. Sie wurden ausgeschlossen, und durch viele Erfahrungen führte der Herr sie wunderbar Schritt für Schritt auf dem Wege der Reformation. Heute wird diese Botschaft in allen Kontinenten verkündigt. Tausende von Stimmen zeugen für die Reformation.

Viele
x Welchen Prophet hatte eine Botschaft des Trostes für die Treuen, die im Jahre 1914 zu der allm. Wahrheit standen?
16. September 1912

12. Lektion: Sabbat, den 25. März 1950

Des Herrn Weg in der Reformation seiner Gemeinde

Fragen:

1. Was war die Ursache zu einer Reformation? Mal. 2, 7—8.
2. Was sollte das Fundament jeder wahren Reformation sein? Vergleiche den Anfang der gegenwärtigen mit der vergangenen Adventreformation!

Anmerkung: „Das Gesetz Gottes ist das Fundament jeder bestehenden Reformation. Wir müssen der Welt in klaren bestimmten Umrissen die Notwendigkeit zum Gehorsam dieses Gesetzes zeigen. Gehorsam zum Gesetze Gottes ist der größte Antrieb zu Fleiß, Sparsamkeit, Wahrhaftigkeit und ehrlichem Verfahren von einem Menschen zum andern.“ Vol. 8: 199.

3. Welcher wichtige Punkt wird von vielen nicht verstanden, die in der Adventgemeinde auf eine Reformation warten?

Anmerkung: „In der Wahl der Werkzeuge zur Verbesserung der Kirche zeigt sich derselbe göttliche Plan wie bei der Pflanzung der Gemeinde. Der himmlische Lehrer ging an den Großen der Erde, an den Angesehenen und Reichen, welche gewohnt waren, als Leiter des Volkes Lob und Huldigung zu empfangen, vorüber.“ G. K. 189.

4. Welche Parallele haben wir in der gegenwärtigen Reformation? 1. Kor. 1, 26.

Anmerkung: „Durch alle Jahrhunderte hindurch zeigt das Werk Gottes auf Erden, in jeder großen Reformation oder religiösen Bewegung, eine schlagende Ähnlichkeit. Gott verfährt mit den Menschen stets nach denselben Grundsätzen. Die wichtigen Bewegungen der Gegenwart finden ihre Parallelen in denjenigen der Vergangenheit, und die Erfahrungen der Gemeinde in früheren Zeitaltern bieten Lehren von großem Wert für unsere eigene Zeit.“ G. K. 370.

5. Welche heilige Verpflichtung ist mit unserer Erlösung verbunden? Joh. 5, 39.

Anmerkung: „Es genügt keineswegs, gute Absichten zu haben; es reicht nicht hin, zu tun, was man für recht hält oder was der Prediger für recht erklärt. Das Heil der Seele steht auf dem Spiel, und jeder muß darum für sich selbst die Schrift erforschen.“ G. K. 639.

6. Wer ist berechtigt, Männer in einem Werk der Reformation auszuwählen? Ps. 65, 5.

7. Welches große Beispiel wurde uns gegeben, und das wir befolgen sollten, um die Gemeinde zu reformieren?

Anmerkung: „Der Sanhedrin hatte die Botschaft Christi verworfen und war entschlossen, den Tod Christi herbeizuführen; deshalb verließ Jesus Jerusalem, die Priester, den Tempel, die religiösen Leiter und das Volk, welches im Gesetz unterrichtet worden war, und wandte sich an eine andere Klasse, seine Botschaft zu verkündigen und diejenigen zu sammeln, welche das Evangelium allen Nationen bringen sollten.“

Wie das Licht und das Leben der Menschen von der kirchlichen Behörde in den Tagen Christi verworfen wurde, so wurde es in jeder folgenden Generation verworfen. Wieder und immer wieder hat sich die Geschichte von der Zurückziehung Christi von Judäa wiederholt. Als die Reformatoren das Wort Gottes verkündigten, hatten sie keinen Gedanken, sich von den bestehenden Kirchen zu trennen; aber die religiösen Leiter duldeten das Licht nicht, und diejenigen, die es trugen, waren gezwungen eine andere Klasse zu suchen, welche nach der Wahrheit verlangte. In unserer Zeit sind

nur wenige von den vorgeblichen Nachfolgern der Reformatoren von ihrem Geiste beseelt. Nur wenige hören auf die Stimme Gottes und sind bereit, die Wahrheit anzunehmen, in welcher Gestalt sie ihnen auch vorgeführt werden mag. Oftmals sind solche, die in den Fußstapfen der Reformatoren folgen, gezwungen, sich von den Kirchen, die sie lieben, abzuwenden, um die klaren Lehren des Wortes Gottes verkündigen zu können. Und sehr oft sind solche, die nach Licht suchen, durch dieselbe Lehre genötigt, die Kirche ihrer Väter zu verlassen, um Gehorsam erweisen zu können.“ D. A. 232.

8. Was wird über das Abschlußwerk vorausgesagt? Sach. 4, 9.

Anmerkung: „An dem letzten feierlichen Werke werden nur wenig große Männer teilnehmen. Sie sind selbstzufrieden und fühlen sich unabhängig von Gott, und er kann sie nicht gebrauchen. Der Herr hat treue Diener, welche in der Sichte- und Prüfungszeit offenbar hervorkommen werden.“ Vol. 5: 80. *pp. 20, 21.*

9. Hat die Reformation mit Luther, Wilhelm Miller oder mit den übrigen von Philadelphia aufgehört?

Anmerkung: „Die Reformation endete nicht mit Luther, wie viele vermuten. Sie muß bis zum Ende der Geschichte dieser Welt fortgesetzt werden. Luther hatte ein großes Werk zu tun, indem er das Licht, das Gott auf ihn scheinen ließ, anderen mitteilte; doch erhielt er nicht alles Licht, welches der Welt mitgeteilt werden sollte. Von jener Zeit bis zu dieser schien ununterbrochen neues Licht auf die heilige Schrift, und neue Wahrheiten sind beständig enthüllt worden.“ G. K. 165, 166.

10. Wie haben die Pharisäer das Werk Christi und seiner Jünger verachtet? Joh. 7, 48.

11. Welchen Aufruf läßt der Herr an diejenigen ergehen, die an eine Reformation glauben? Joh. 17, 17—22.

Anmerkung: Es gibt nur eine Originalreformation heute. ~~Diese Reformation begann im Jahre 1844.~~ Alle andern Gruppen von der S.T.A.-Gemeinde sollten sich mit der wahren Reformation verbinden, sonst werden sie durch die Verführungen Satans weggeschwemmt werden. Wir sollten eine vereinigte Front zeigen, um unseren Brüdern und der Menschheit zu helfen, wodurch wir das Gebot Christi erfüllen.

Zu der wahren und geweissagten Reformation kommen, sonst - - -

13. Lektion: Sabbat, den 1. April 1950

Der vierte Engel nach der Prophezeiung**Fragen:**

1. Welches Ereignis folgt auf die dritte Engelsbotschaft? Offb. 18, 1, erster Teil.

Anmerkung: Die Worte „und darnach“ nehmen Bezug auf die Verkündigung der dritten Engelsbotschaft. Die Umstände bereiten den Weg für diesen Engel vor, um der dritten Engelsbotschaft Kraft zu geben, welche kraftlos wurde.

2. Woher kommt das Licht und durch wen? Was offenbart das Licht? Offb. 18, 1, letzter Teil; Joh. 3, 19—21.
3. Welche Verwandtschaft hat die Botschaft Johannes' des Täufers mit der letzten Botschaft?

Anmerkung: „Er stellt diejenigen dar, welche in diesen letzten Tagen leben, denen Gott heilige Wahrheiten anvertraut hat, um sie vor sein Volk zu bringen und um den Weg für das zweite Kommen Christi vorzubereiten. Johannes war ein Reformator.“ Vol. 3: 61. *63 pp.*

4. Welche Prophezeiung ist direkt verbunden mit der Botschaft der Reformation? Wo sollte dieses Werk beginnen? Mal. 3, 23—24; Matth. 17, 10—11.

5. In welchem Zustand befand sich das Volk Israel, und was war die Eliasbotschaft für sie? 1. Kön. 18, 17—18, 21—22.

6. Welche Prophezeiung muß sich erfüllen? Wer ist der Elia von heute? Welches ist die Gemeinde, der seine Botschaft gegeben wurde? Joh. 1, 6. 8. Mal. 3, 23(4,5)

Anmerkung: „Die Prophezeiung muß sich erfüllen. Der Herr sagt: „Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn.“ Jemand muß kommen im Geist und der Kraft Elias, und wenn er erscheint, mögen Menschen sagen: „Du bist zu ernst, du legst die Schrift nicht in richtiger Weise aus. Laß mich dich lehren, deine Botschaft zu verkündigen.“

Es gibt viele, die nicht zwischen dem Werke Gottes und Menschenwerk unterscheiden können. Ich werde euch die Wahrheit sagen wie Gott sie mir gibt, und ich sage jetzt, wenn ihr fortfahren werdet, Fehler zu finden und einen Geist der Uneinigkeit habt, werdet ihr nie die Wahrheit erkennen.“ T. M. 475. *pp. 475-476*

7. Wie wird der vierte Engel zu einem großen Teil sein Werk vollenden?

Anmerkung: „Und zu einem großen Teil wird durch unsere Verlagshäuser das Werk jenes andern Engels getan werden, welcher mit großer Macht vom Himmel kommt, und die Erde mit seiner Klarheit erleuchten wird.“ Vol. 7: 140.

8. Was war der Wunsch der Prophetin im Jahre 1909? Welche Pflicht ruht jetzt auf uns?

Anmerkung: „Ich wünsche sehr, daß das Licht, welches in meinen Büchern enthalten ist, zu möglichst jeder Seele kommen wird; denn Gott hat die Botschaft für alle gegeben. Diese Bücher enthalten kostbare Lektionen in der christlichen Erfahrung.“ Vol. 9: 74.

9. Auf welchem Grundsatz wurde die Reformation aufgebaut?

Anmerkung: War es für die verschiedenen Gemeinschaften genügend, die Bibel zu drucken? Ist es für uns genügend, die Zeugnisse zu drucken und sie zu verkaufen? — Nein. Wir sollten mit dem Licht übereinstimmen, welches vom Himmel kommt und die ganze Erde erleuchten wird.

10. Was war die Ursache des Abfalls bei Laodicea?

Anmerkung: „Ich sah, daß das Zeugnis des wahren Zeugen nicht halb beachtet worden ist. Das feierliche Zeugnis, von welchem das Schicksal der Gemeinde abhängt, ist nur oberflächlich geschätzt, wenn nicht gänzlich mißachtet worden. Dies Zeugnis muß tiefe Reue wirken; alle, die es in Wahrheit annehmen, werden demselben gehorchen und gereinigt werden.“ E. G. 263.

11. Wie wurde die Tätigkeit des vierten Engels beschrieben?

Anmerkung: „Während der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft wird ein anderer Engel vom Himmel herabkommen mit großer Kraft, und die Erde wird erleuchtet mit seiner Klarheit. Der Geist des Herrn wird so gnädig und allgemein geheiligte menschliche Werkzeuge segnen, daß Männer, Frauen und Kinder ihre Lippen öffnen werden in Lobpreisungen, und ihr Zeugnis wird die Erde erfüllen mit der Erkenntnis Gottes und seiner unübertrefflichen Herrlichkeit, wie die Wasser das Meer bedecken. Von Teilen, wo wir es am wenigsten erwarteten, werden Stimmen kommen, die uns nötigen in dem Werk voranzugehen, um der Welt die letzte Gnadenbotschaft zu bringen.“ Review and Herald, Oct. 20, 1904.

12. Was wird von denen verlangt, die wünschen, an der Verkündigung des Lauten Rufes teilzunehmen? Apg. 1, 8.

Anmerkung: „Seelen, die ernstlich nach Licht suchen, und die mit Freuden jeden Strahl göttlicher Erleuchtung aus seinen heiligen Worten annehmen — solchen allein wird Licht gegeben werden. Durch solche Seelen wird Gott das Licht und die Kraft offenbaren, die die Welt erleuchten werden.“

Achtung!

Die Sabbatschulgabe am 1. April 1950 ist eine besondere Gabe für die Generalkonferenz und dient der Ausbreitung des weltweiten Werkes.

14. Lektion: Sabbat, den 8. April 1950

Zweierlei Abfall in den letzten Tagen**Fragen:**

1. Welches ist der erste Abfall, von welchem der treue Zeuge spricht? Was ist die Pflicht der Treuen? Offb. 3, 17—19.
2. Welches ist der Hauptzweck Satans? Matth. 24, 24; 2. Thess. 2, 9—10.
3. Wie hatte Satan Erfolg in der ersten Christengemeinde? Wie wurde er erfolgreich in der Laodicea-Gemeinde?

Anmerkung: „Das, was Satan in der Vergangenheit Menschen veranlaßt hat zu tun, wird er sie, wenn möglich, verleiten wieder zu tun. Die erste Christengemeinde wurde von dem Feind Gottes und der Menschen verführt und der Abfall kam in die Reihen derer, die vorgaben Gott zu lieben; und heute, es sei denn, daß das Volk Gottes erwacht von seinem Schlaf, wird es unversehens in die Schlingen Satans fallen. Wieviele unter denjenigen, die vorgeben an das baldige Kommen des Herrn zu glauben sind abgefallen, wieviele haben ihre erste Liebe verloren und kommen unter die Beschreibung, die an die Laodizeagemeinde gerichtet ist, sie als weder kalt noch warm bezeichnend. Satan wird sein Aeußerstes tun, um sie in einem Zustand der Gleichgültigkeit und Betäubung zu halten.“ C. O. R. 159.

4. Welcher andere Abfall wird in Offenbarung 13, 11—17 noch beschrieben?
5. Was wird gesagt über den allgemeinen Abfall der Christenheit?

Anmerkung: „Es war der Abfall, welcher die Kirche anfänglich dahinbrachte, die Hilfe des Staates zu suchen und dies bereitete den Weg für die Entwicklung des Papsttums, des Tiers, vor. Paulus sagte, „daß zuvor der Abfall komme und geoffenbaret werde der Mensch der Sünde.“ Demnach wird der Abfall in der Gemeinde den Weg für das Bild des Tieres vorbereiten.“ G. K. 475.

6. Welche Prophezeiung wird vor dem Kommen des Herrn erfüllt werden? 2. Thess. 2, 3.
7. Wie wird diese Verführung noch weiter offenbart? 1. Tim. 4, 1; Jes. 8, 9—10.
8. Wie beschreibt der Apostel Paulus die Zustände der letzten Tage? 2. Tim. 3, 1—5.
9. Was können wir aus den Bewegungen der heutigen Namenskirchen erkennen?

Anmerkung: „Die Welt ist ein Theater; die Spieler, ihre Bewohner, bereiten sich vor, ihre Rolle in dem letzten großen Drama zu spielen. Bei der großen Masse der Menschheit besteht keine Einigkeit, außer Menschen einigen sich, um ihre selbstsüchtigen Absichten zu erfüllen. Gott sieht zu. Seine Absichten hinsichtlich seiner rebellischen Untertanen werden verwirklicht werden.“ Vol. 8: 27.

Die gegenwärtige Vereinigung der Kirchen ist genügend Beweis, daß sie die Prophezeiung erfüllen. Sie mögen gute Absichten haben, aber das ist es nicht, was der Fürst der Finsternis beabsichtigt. Seine Absicht ist, die Welt in Aufruhr gegen Gott zu bringen.

10. Welches wird die letzte Maßnahme sein, wenn alles andere fehlschlägt? Offb. 17, 12—13.
11. Was wird man gegen den treuen Ueberrest unternehmen? Was wird das Resultat sein nach der Prophezeiung? Offb. 17, 14.

Anmerkung: Viele übersehen die Ereignisse, die sich innerhalb und außerhalb der Gemeinde abspielen. Die geistigen Leiter richten ihre Aufmerksamkeit auf den Schlußkampf und den allgemeinen Abfall; decken aber den bestehenden Abfall in der Gemeinde zu.

Extra-Sabbat schulkollekte für
21. Okt. 1978

17.
15. Lektion: Sabbat, den 15. April 1950**Der Laute Ruf und die protestantische Welt****Fragen:**

1. Wieviele Botschaften wurden den Adventgläubigen im Jahre 1844 anvertraut? Offb. 14, 6—12.

Anmerkung: „Die drei Engel von Offenbarung 14 werden als mitten durch den Himmel fliegend dargestellt, diejenigen symbolisierend, welche die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft verkündigen. Alle sind sie miteinander verbunden.“ Vol. 6: 17.

2. Hat das Adventvolk als Gemeinschaft in der Vergangenheit Offb. 18, 1—4 angenommen und verkündigt? Wie wurde dies durch Uriah Smith erklärt?

Brüder

Anmerkung: „Auf der 1888 in Minneapolis, Miss., gehaltenen Generalkonferenz kam der Engel von Offenbarung 18 herunter, um sein Werk zu tun und wurde verspottet, kritisiert und verworfen, und wenn die Botschaft, die er wiederbringt, zum Lauten Ruf anwächst, wird sie wieder verspottet und dagegen gesprochen und von der Mehrzahl verworfen werden.“ Taking Up A Reproach, by E. G. White.

„Die Stimme kommt also vom Himmel; es soll damit angezeigt werden, daß diese mächtige Botschaft unter den Kundgebungen himmlischer Herrlichkeit vor sich gehen wird. Wie trefflich deuten diese wenigen Worte auf die göttliche Mitwirkung hin! Immer zahlreicher werden die Gehilfen im Werke Gottes, je näher wir der wichtigen Entscheidung kommen! Deswegen ist hier ein besonderer Nachdruck auf das Wort eine „andere“ Stimme zu legen, weil damit ein neuer Streiter ins Feld geführt wird. Es ist dies der fünfte der ausdrücklich namhaft gemachten himmlischen Kämpfer, welche in dem letzten Religionskriege einen hervorragenden Anteil nehmen. Diese sind: der erste, zweite und dritte Engel des vierzehnten Kapitels; der Engel im ersten Verse des vorliegenden Kapitels und der im obigen Verse mit „Stimme“ bezeichnete Kämpfer. Drei derselben sind bereits im Felde erschienen: der erste Engel, mit welchem sich bald darauf der zweite verband. Beide im Felde, als sich zu ihnen auch später noch der dritte Engel gesellte. Der Engel des ersten Verses hat zwar, soviel wie wir wissen, seine Mission noch nicht angetreten; doch kann dieses Ereignis nicht mehr ferne liegen, da sich fast alle Bedingungen, welche sein Erscheinen notwendig machen, erfüllt haben. Das Auftreten des letzten Streiters setzt die Prophezeiung mit dem des vorigen in die engste Verbindung.“ D. O. 760, 761.

3. Was ist die Ursache, daß Offenbarung 18, 1 das Volk nicht erreicht hat? Luk. 11, 52.

Anmerkung: „Welches ist die Botschaft, die zu dieser Zeit zu geben ist? Es ist die dritte Engelsbotschaft. Aber jenes Licht, welches die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erfüllen soll, ist von einigen verachtet worden, welche vorgeben, an die gegenwärtige Wahrheit zu glauben. Seid vorsichtig wie ihr es behandelt.“ T. M. 89.

4. In wie vielen Phasen wird Offb. 18, 1—4 beschrieben?

Anmerkung: Durch die Bibel und die Zeugnisse werden wir unterrichtet:

Es ist die Eliasbotschaft (P. K. 188);
ein großes Licht, welches vom Himmel kommt;
die Botschaft an Laodizea, welche zum Lauten Ruf führt;
die Botschaft: Christus unsere Gerechtigkeit;
das Licht durch den Geist der Weissagung;
der Engel, welcher mit großem Licht vom Himmel kommt.

Dies ist die dritte Engelsbotschaft in Wirklichkeit, welche aus der letzten Warnung, dem Lauten Ruf, besteht.

5. Welcher Teil des Werkes dieses Engels ist noch zukünftig? Offb. 18, 3.

Anmerkung: Es sind noch nicht alle Nationen in der allgemeinen Verbindung von Protestantismus und Katholizismus.

6. Auf welche Kirche ist die zweite Botschaft anzuwenden? Welcher Teil dieser Botschaft ist noch nicht erfüllt und noch zukünftig? Offb. 14, 8, letzter Teil.

7. Wann wird der gänzliche Fall Babylons stattfinden? Offb. 18, 2—3.

8. Welcher Ruf wird dann erhoben werden? Offb. 18, 4.

Anmerkung: „Offenbarung 18 verweist auf die Zeit, zu der, als das Resultat der Verwerfung der dreifachen Warnung von Offb. 14, 6—12 die Kirche vollständig den Zustand erreicht haben wird, der durch den zweiten Engel vorhergesagt ist, und das Volk Gottes, noch immer in Babylon, wird aufgefordert werden, sich von ihrer Gemeinschaft zu trennen. Diese Botschaft ist die letzte, welche der Welt je gegeben werden wird, und sie wird ihr Werk verrichten.“ G. K. 419.

9. Welche letzten Zeichen werden vor dem Abschluß der Gnadenzeit stattfinden?

Anmerkung: „Durch den Erlaß, welchen die päpstliche Einrichtung in der Schändung des Gesetzes Gottes erzwingt, wird sich unsere Nation (Amerika) völlig von der Gerechtigkeit trennen.

Wie die Annäherung der römischen Armeen für die Jünger ein Zeichen von der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems war, so kann dieser Abfall für uns ein Zeichen sein, daß die Grenze von Gottes Langmut erreicht ist, daß das Maß der Ungerechtigkeit unserer Nation voll ist, und daß der Engel der Gnade im Begriff ist wegzufiegen, um niemals mehr zurückzukehren.“ Vol. 5: 451.

10. Was stellt die Stimme vom Himmel dar? Offb. 18, 4.

Antwort: ~~Das Werk des Heiligen Geistes.~~ Der zweite Engel verband sich mit dem ersten, und der dritte verband sich mit beiden, auf diese Weise die drei Engelsbotschaften bildend. Der Engel von Offb. 18, 1 hat sich mit der dritten Engelsbotschaft verbunden, um den Lauten Ruf herbeizubringen und das Werk abzuschließen. Diese vier Engel stellen vier Arten von Boten oder Bewegungen dar, welche der Gemeinde und der Welt eine Botschaft bringen. Die Stimme im vierten Vers ist eine himmlische Stimme. ~~Dieselbe wurde bei der Taufe Johannis gehört. Auf dem Berge der Verklärung wurde sie wieder gehört. Dieselbe Stimme wird wieder in Verbindung mit dem vierten Engel gehört werden.~~ Es ist das Werk des Heiligen Geistes. Es ist der Ruf Gottes an seine unsichtbare Gemeinde, überall zerstreut in den abgefallenen Gemeinschaften. Es ist der letzte Ruf, welcher die Sünder von der Sünde trennen soll.

Nicht End-Botschaft

+ in dem alle protestantische
Kirchen Babylon eng und locker sind,
sich findend?

x vereinigte

Anmerkung: „Auf der 1888 in Minneapolis, Miss., gehaltenen Generalkonferenz kam der Engel von Offenbarung 18 herunter, um sein Werk zu tun und wurde verspottet, kritisiert und verworfen, und wenn die Botschaft, die er wiederbringt, zum Lauten Ruf anwächst, wird sie wieder verspottet und dagegen gesprochen und von der Mehrzahl verworfen werden.“ Taking Up A Reproach, by E. G. White.

„Die Stimme kommt also vom Himmel; es soll damit angezeigt werden, daß diese mächtige Botschaft unter den Kundgebungen himmlischer Herrlichkeit vor sich gehen wird. Diese weniger

reicher werdenden wichtigen Engeln Nachdruck auf ein neuer Stimm ausdrücklicher dem letzten. Diese sind: der Epitels; der Engel im obigen Vers sind bereits bald darauf auch später Verses hat zwar angetreten; doch sich fast alle machen, erfüllte Prophezeiung D. O. 760, 761.

3. Was ist die erreicht hat

Anmerkung: geben ist? Es ist ches die ganze einigen verachtet Wahrheit zu gla

4. In wie vie

Anmerkung: unterrichtet:

Es ist die ein großes die Botsch die Botsch das Licht der Engel,

Dies ist die d der letzten Warn

Letzter Teil zu der Anmerkung von Frage 10.

.....Es ist der letzte Ruf Gottes an alle aufrichtigen Menschen die noch ~~zerstreut~~ überall ~~zerstreut~~ in den abgefallenen Gemeinschaften und Kirchen ~~sich~~ befinden. Es ist der endgültige Ruf Gottes, welcher die Sünder von der Sünde trennen soll und sie mit dem 'Treuen Überrest' in Laodizea, der wahren Reformation, für immer verbindet.

5. Welcher Teil des Werkes dieses Engels ist noch zukünftig? - Offb. 18, 3.

Anmerkung: Es sind noch nicht alle Nationen in der allgemeinen Verbindung von Protestantismus und Katholizismus.

6. Auf welche Kirche ist die zweite Botschaft anzuwenden? Welcher Teil dieser Botschaft ist noch nicht erfüllt und noch zukünftig? Offb. 14, 8, letzter Teil.

7. Wann wird der gänzliche Fall Babylons stattfinden? Offb. 18, 2-3.

8. Welcher Ruf wird dann erhoben werden? Offb. 18, 4.

Anmerkung: „Offenbarung 18 verweist auf die Zeit, zu der, als das Resultat der Verwerfung der dreifachen Warnung von Offb. 14, 6-12 die Kirche vollständig den Zustand erreicht haben wird, der durch den zweiten Engel vorhergesagt ist, und das Volk Gottes, noch immer in Babylon, wird aufgefordert werden, sich von ihrer Gemeinschaft zu trennen. Diese Botschaft ist die letzte, welche der Welt je gegeben werden wird, und sie wird ihr Werk verrichten.“ G. K. 419.

9. Welche letzten Zeichen werden vor dem Abschluß der Gnadenzeit stattfinden?

Anmerkung: „Durch den Erlaß, welchen die päpstliche Einrichtung in der Schändung des Gesetzes Gottes erzwingt, wird sich unsere Nation (Amerika) völlig von der Gerechtigkeit trennen.

Wie die Annäherung der römischen Armeen für die Jünger ein Zeichen von der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems war, so kann dieser Abfall für uns ein Zeichen sein, daß die Grenze von Gottes Langmut erreicht ist, daß das Maß der Ungerechtigkeit unserer Nation voll ist, und daß der Engel der Gnade im Begriff ist wegzufiegen, um niemals mehr zurückzukehren.“ Vol. 5: 451.

10. Was stellt die Stimme vom Himmel dar? Offb. 18, 4.

Antwort: Das Werk des Heiligen Geistes. Der zweite Engel verband sich mit dem ersten, und der dritte verband sich mit beiden, auf diese Weise die drei Engelsbotschaften bildend. Der Engel von Offb. 18, 1 hat sich mit der dritten Engelsbotschaft verbunden, um den Lauten Ruf herbeizubringen und das Werk abzuschließen. Diese vier Engel stellen vier Arten von Boten oder Bewegungen dar, welche der Gemeinde und der Welt eine Botschaft bringen. Die Stimme im vierten Vers ist eine himmlische Stimme. Dieselbe wurde bei der Taufe Johannis gehört. Auf dem Berge der Verklärung wurde sie wieder gehört. Dieselbe Stimme wird wieder in Verbindung mit dem vierten Engel gehört werden. Es ist das Werk des Heiligen Geistes. Es ist der Ruf Gottes an seine unsichtbare Gemeinde, überall zerstreut in den abgefallenen Gemeinschaften. Es ist der letzte Ruf, welcher die Sünder von der Sünde trennen soll.

+ in dem alle protestantischen Kirchen Babylons eng und fest sind, und nicht loslassen?

x veremte

11. Was wird mit denen geschehen, die sich weigern, mit diesem Engel zusammenzuarbeiten?

Anmerkung: „Alle, die es wagen, ihren eigenen Weg zu gehen, die sich nicht mit den Engeln verbinden, die mit einer Botschaft vom Himmel gesandt werden, um die ganze Erde mit ihrer Klarheit zu erfüllen, werden zurückgelassen. Das Werk wird ohne sie zum Siege schreiten, und sie werden keinen Anteil am Triumphe haben.“ Oakland, Cal., August 1, 1891, E. G. White.

12. Was wird das Resultat des Lauten Rufes zur Zeit des Spatregens sein?

Anmerkung: „Der Engel, der sich bei der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft beteiligt, soll die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten. Ein Werk von weltumfassender Ausdehnung und ungewohnter Macht wird hier vor Augen geführt. Die Adventbewegung von 1840—1844 war eine herrliche Offenbarung der Macht Gottes; die erste Engelsbotschaft wurde zu jeder Missionsstation in der Welt getragen, und in einigen Ländern herrschte das größte religiöse Interesse, welches seit der Reformation des sechzehnten Jahrhunderts je in irgendeinem Lande gesehen wurde; dies soll aber weit übertroffen werden durch die Bewegung unter der letzten Warnung des dritten Engels.“ G. K. 653.

14. Okt. 1978
16. Lektion: Sabbat, den 22. April 1950

Die Versiegelung der 144 000

Fragen:

1. Was sah Johannes an den vier Enden der Erde? Offb. 7, 1.
2. Was sah er vom Osten aufsteigen? Was hielt der Engel in seiner Hand? Welchen Befehl erhielten die vier Engel? Offb. 7, 2—3.
3. Was war das Resultat der Versiegelungsbotschaft? Was ist diese Botschaft in Wirklichkeit? Offb. 7, 4; 14, 9.
4. Sind die hier erwähnten 12 Stämme fleischlich oder geistlich zu verstehen? Ist das Neue Jerusalem eine jüdische oder christliche Stadt? Gal. 4, 25—26; Offb. 21, 14.

5. Was ist unter den 12 Stämmen Israels zu verstehen? nachdem wir wissen, daß kein Bericht im Neuen Testament zu finden ist? Röm 2, 28—29; 11, 20.

6. Wann hat das Versiegelungswerk angefangen? Was ist das Siegel? Dan. 8, 14; 2. Mose 20, 8—11.

Anmerkung: „Dann sah ich den dritten Engel. Mein begleitender Engel sagte: „Furchtbar ist sein Werk. Schrecklich ist seine Mission. Er ist der Engel, der den Weizen von dem Unkraut sammelt und den Weizen für die himmlische Scheune bindet oder versiegelt. Diese Dinge sollten alle Gedanken, die ganze Aufmerksamkeit beschäftigen.“ E. G. 111, 112.

„Der Herr befiehlt durch denselben Propheten: „Binde zu das Zeugnis, versiegle das Gesetz meinen Jüngern.“ Das Siegel des Gesetzes Gottes wird im vierten Gebote gefunden. Dieses allein von allen zehn führt sowohl den Namen als den Titel des Gesetzgebers vor. Es erklärt ihn als Schöpfer des Himmels und der Erde, und zeigt auf diese Weise, daß Er allein Anspruch auf Verehrung und Anbetung habe.“ G. K. 483, 484.

7. Sind die Frauen in diesem Versiegelungswerk mitinbegriffen? Gal. 3, 28.

Anmerkung: „Jetzt ist die Zeit der Vorbereitung. Das Siegel Gottes wird niemals auf die Stirne von unreinen Männern und Frauen gedrückt werden. Es wird niemals auf die Stirne ehelicher, weltliebender Männer und Frauen gedrückt werden. Es wird niemals auf die Stirne von Männern oder Frauen mit betrügerischen Zungen und verführerischen Herzen gedrückt werden. Alle, die das Siegel Gottes empfangen, müssen ohne Flecken vor Gott sein — Bewerber des Himmels.“ Vol. 5: 216.

8. Welche andere Prophezeiung stimmt mit Offb. 7 überein? Hes. 9, 1—4.

9. Was stellt Jerusalem dar, und welche sind die ersten, die den Schlag des Zornes Gottes fühlen werden?

Anmerkung: „Hier sehen wir, daß die Gemeinde, des Herrn Heiligtum, die erste war, den Schlag des Zornes Gottes zu fühlen. Die alten Männer, denen Gott großes Licht gegeben hatte und welche als Wächter der geistigen Interessen des Volkes gestanden, haben das ihnen Anvertraute verraten.“ Vol. 5: 211.

10. Welchen Bericht wird der dritte Engel geben, nachdem das Versiegelungswerk vorüber ist? Hes. 9, 11

Anmerkung: „Ich sah Engel im Himmel hin und her eilen. Ein Engel mit einem Tintenfaß an seiner Seite kehrte von der Erde zurück und kündigte Jesus an, daß sein Werk vollendet und die Heiligen gezählt und versiegelt seien. Dann erblickte ich Jesum, der vor der Lade, die die zehn Gebote enthält, gedient hatte, wie Er

das Rauchfaß von sich warf. Er hob seine Hände auf und sagte mit lauter Stimme: „Es ist geschehen.“ E. G. 272—273.

11. Was wird auf den Urteilsspruch im himmlischen Heiligtum folgen? Hes. 9, 5—7, 11.

Anmerkung: „Die Klasse, welche nicht über ihr eigenes geistiges Abweichen betrübt ist, welche nicht die Sünde anderer beklagt, wird ohne das Siegel Gottes gelassen werden. Der Herr beauftragt seine Boten, die Männer mit den mörderischen Waffen in den Händen.“ Vol. 5, 211.

12. Welche Propheten sind Symbole von den lebenden und verstorbenen Heiligen, versiegelt durch die dritte Engelsbotschaft?

Anmerkung: „Moses war als Vertreter derjenigen gegenwärtig, die bei dem zweiten Kommen Jesu von den Toten auferweckt werden. Elias, welcher aufgenommen war, ohne den Tod zu sehen, stellt diejenigen dar, die bei dem zweiten Kommen Christi zur Unsterblichkeit verwandelt und ohne den Tod zu sehen in den Himmel aufgenommen werden.“ E. G. 154.

15. 7. Oktober 1978
17. Lektion: Sabbat, den 29. April 1950

Das Untersuchungsgericht

Fragen:

1. Was sagt der Apostel Petrus über das Untersuchungsgericht? Ueber welche Klasse kommt es zuerst? 1. Petri 4, 17. *1. Teil. Siehe Frage 6!*
2. Wann sollte dasselbe nach der Prophezeiung beginnen? Dan. 8, 14.
3. Welche herrliche Szene wurde Daniel betr. des Untersuchungsrichters gezeigt? Dan. 7, 9—10.
4. Wie wurde der Beginn des Gerichtes angezeigt? Offb. 14, 7. Und wieviele Jahre im Voraus?
5. Wie wird das Leben jedes einzelnen untersucht werden? Mal. 3, 16; Ps. 56, 8; Jes. 65, 6—7. Matth. 12, 36.

Anmerkung: „In dem typischen Dienst hatten nur diejenigen, deren Sünden, nachdem sie sie vor Gott bekannt und bereut hatten, durch das Blut des Sündopfers auf das Heiligtum übertragen worden waren, Anteil an dem Dienst des Versöhnungstages. So werden auch in dem schließlichen Untersuchungsgericht des großen Versöhnungstages nur die Fälle des Volkes Gottes in Betracht gezogen. Das Gericht der Gottlosen ist ein anderes und von diesem getrenntes Werk, welches zu einer späteren Zeitperiode stattfinden wird.“ G. K. 514.

6. Mit welcher Klasse von Leuten beginnt das Gericht und mit welcher wird es aufhören? *1. Teil 4, 17. 18.*

Anmerkung: „Indem die Gerichtsbücher aufgeschlagen werden, wird der Lebenslauf eines jeden, welcher an Jesum geglaubt hat, vor Gott untersucht. Unser Fürsprecher beginnt mit jenen, welche zuerst auf Erden lebten, geht dann von Geschlecht zu Geschlecht weiter und schließt mit den Lebenden. Eines jeglichen Name wird erwähnt, der Fall jedes einzelnen genau untersucht. Namen werden angenommen, Namen verworfen.“ G. K. 517.

7. Wer wird in dem Gericht auch anwesend sein? Dan. 7, 13.

Anmerkung: „Jesus wird als Fürsprecher erscheinen, um für sie Fürbitte zu tun vor Gott. „Ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher vor dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist.“ G. K. 516.

8. Welche Sünden werden in dem Gericht nicht vergeben werden?

Anmerkung: „Sünden, welche nicht bereut und unterlassen wurden, werden weder vergeben, noch aus den Büchern ausgetilgt, sondern werden als Zeugen gegen den Sünder am Tage Gottes dastehen.“ G. K. 520.

9. Welche Leute nur werden im Untersuchungsgericht Gnade finden? Spr. 28, 13.

10. Welcher Ausspruch wurde vor vielen Jahren vom Geist der Weissagung gemacht?

Anmerkung: „Sollten wir jetzt, wo das Werk des Gerichts über die Lebenden ergeht, erlauben, daß ungeheiliger Ehrgeiz von unseren Herzen Besitz ergreift und uns dahinbringt, die notwendige Erziehung zu vernachlässigen, welche uns befähigt in diesen Tagen der Gefahr zu bestehen? Vol. 6: 130. X

11. Welches ist die kostbarste Verheißung für den bußfertigen Sünder? 1. Joh. 1, 7—9; Hebr. 8, 11—12.

12. Wann erst kann der Spätregen erwartet werden? Apg. 3, 19. *gott's Werk vollendet werden?*

Anmerkung: „Das Untersuchungsgericht und die Austilgung der Sünden wird vor der zweiten Ankunft des Herrn vollendet werden. Da die Toten gerichtet werden sollen, nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, wird es unmöglich sein, daß die Sünden der Menschen vor Ablauf des Gerichtes, welches ihre Fälle in Untersuchung bringt, ausgetilgt werden können... Wenn das Untersuchungsgericht schließt, kommt Christus und bringt seinen Lohn mit sich, einem jeglichen zu geben, wie seine Werke sein werden.“ G. K. 519.

28. Oktober 1978

18. Lektion: Sabbat, den 6. Mai 1950

Die den 144 000 anvertraute Bundeslade

Fragen. *gott bewahrt sein ewiges Gesetz*

1. Was wurde den Israeliten zum ewigen Bunde am Berge Sinai gegeben? 5. Mose 4, 12—13.
2. Wessen Werk war es, die zwei Tafeln zu geben und die Worte darauf zu schreiben? 2. Mose 32, 16.
3. Was tat Moses mit den zwei Steintafeln, als er das Volk Israel im offenen Abfall sah? Was wurde ihm befohlen, wieder zu tun? 2. Mose 32, 19; 34, 1. *2. Mos. 25, 20-22*
4. Welches war das wichtigste Gerät im Heiligtum? ~~Antwort: die Bundeslade im Allerheiligsten.~~ *Antwort: die Bundeslade im Allerheiligsten.* Wo wurde das offenbar? Josua 3, 11. *hier steht: Antwort die liegt auf dem!*
5. Wohin wurde die Bundeslade nach vielen Jahren des Umherwanderns gesetzt? 1. Kön. 6, 19.
6. Welche Vorsorge traf der Prophet Jeremia, nachdem seine Warnung verachtet wurde und die Chaldäer im Begriff waren, Jerusalem einzunehmen? Welcher Auftrag wurde gewissen Männern gegeben hinsichtlich der Bundeslade und des Gesetzes Gottes?

Anmerkung: „Als sie nun an den Berg kamen, darauf Mose gewesen war und des Herrn Erbland gesehen hatte, fand Jeremia eine Höhle; darein versteckte er die Hütte und die Lade und den Altar des Räuchopfers und verschloß das Loch. Aber etliche, die auch mitgingen, wollten sich das Loch merken und zeichnen; sie konnten's aber nicht finden. Da das Jeremia erfuhr, strafte er sie und sprach: Diese Stätte soll kein Mensch finden noch wissen, bis der Herr sein Volk wieder zuhauf bringen und ihnen gnädig sein wird.“ 2. Mak. 2: 4-7.

7. Was wird über den Zustand Israels nach der Zerstörung Jerusalems und des Tempels gesagt? 2. Chron. 15, 3.
8. Ohne was sollten die Kinder Israels bleiben und wie lange? Hosea 3, 4—5.
9. Zu was wurde ihr Tempel verurteilt, nachdem das Zentrum der Herrlichkeit verworfen war? Welches war das Ende des zweiten Tempels? Matth. 24, 1—2; 23, 38.
10. In welcher Weise bestätigt der Geist der Weissagung den Bericht in Makkabäer?

Anmerkung: „Unter den Gerechten, welche sich noch in Jerusalem befanden und denen die göttliche Absicht kundgetan worden war, waren einige, welche beschlossen, die heilige Lade mit den Steintafeln, auf welchen die Vorschriften des Dekalogs eingeschrieben waren, an einen Platz zu bringen, wo sie für ruchlose Hände unerreichbar war. Dies taten sie. Betrübt und traurig versteckten sie die Arche in einer Höhle, wo sie wegen den Sünden Israels und Judas versteckt und ihnen nie mehr zurückerstattet werden sollte. Diese heilige Lade ist immer noch verborgen. Sie wurde nie gestört seit sie versteckt wurde.“ P. K. 453.

11. Wohin wurden die Gebote bei der Schöpfung geschrieben, und wo sollten sie eingetragen sein, bevor das Ende kommt? Hebr. 10, 16.
12. Was wird der Herr seinen Treuen offenbaren, und was wird Er ihnen ewig anvertrauen? Ps. 97, 6, 11—12.

4. November 1918.

19. Lektion: Sabbat, den 13. Mai 1950

Mardochai, Esther und Haman

(Eine Illustration der kommenden Krisis)

Fragen:

1. Welches Erbe ist den neubekehrten Christen auf dieser Erde gegeben? Phil. 1, 29; Joh. 15, 18.
2. Auf was lenkte der Apostel Paulus die Aufmerksamkeit der Gläubigen? Apg. 14, 22.
3. Wo führt Paulus die ganzen Verfolgungen der vergangenen Zeitalter an? Hebr. 11.
4. Welches Buch im Alten Testament gibt uns ein Bild von dem, was über den Ueberrest am Abschluß der Weltgeschichte kommen wird?

Anmerkung: „Die prüfenden Erfahrungen, welche in den Tagen Esthers über Gottes Volk kamen, waren nicht nur für jene Zeit allein.“ P. K. 605.

5. Was war die Ursache der Verfolgung über Mardochai? Wo war der Anfang der Schwierigkeit, und was war die wirkliche Ursache? Esther 3, 1—5.
6. Welchen Plan machte Haman? Verse 6, 7.
7. Wie und durch wen führte Haman seinen Plan aus, um die Macht zur Verfolgung zu bekommen? Was hat das für uns zu bedeuten? Verse 8—13.

Anmerkung: „Derselbe Geist, der in vergangenen Zeitaltern zur Verfolgung der wahren Gemeinde leitete, wird in der Zukunft dazu führen, einen ähnlichen Weg einzuschlagen gegen diejenigen, die ihre Treue zu Gott bewahren. Jetzt schon werden Vorbereitungen getroffen für diesen letzten großen Streit.“ P. K. 605.

8. Welche Proklamation wurde gemacht? Wie wird sich dies wiederholen? Verse 12—15.

Anmerkung: „Dann sah ich die leitenden Männer der Erde zusammen beraten, während Satan und seine Engel um sie her sehr geschäftig waren. Ich sah ein Schreiben, von dem Abschriften in verschiedenen Teilen des Landes verbreitet waren, welches dem Volke gestattete, die Heiligen, wenn sie ihren besonderen Glauben nicht aufgeben, den Sabbat nicht fahren lassen und dafür den ersten Tag der Woche halten wollten, nach einer gewissen Zeit zu töten.“ E. G. 275, 276.

9. Welche Wirkung hatte der Erlaß des Königs auf das Volk Gottes? Auf wen setzten sie ihr ganzes Vertrauen? Esther 4, 1—4.

Anmerkung: „Dies war eine Zeit der schrecklichsten Angst für die Heiligen. Tag und Nacht schrieten sie zu Gott um Befreiung.“ E. G. 276, 277.

10. Wann erkannte Esther ihren Auftrag? Um was bat sie für ihr Volk? Verse 13—17. *Esther 4: 12-17.*
11. Welchen weisen Plan machte Esther, um für ihr Volk einzustehen? Zu was war sie entschlossen in der Ausführung desselben? Esther 5, 1—14.
12. Auf welche Weise befreite Gott zuletzt sein Volk? Was bedeutet das für uns? Kapitel 6 und 7; Röm. 15, 4.

11. November 1918.

20. Lektion: Sabbat, den 20. Mai 1950

Die kommende Krisis**Fragen:**

1. Welche Alarmbotschaft sollten die Diener Gottes verkünden? Joel 2, 1.
2. Was wurde im Jahre 1900 bezüglich der endgültigen Krise klar festgestellt?

Anmerkung: „Die große Krise ist gerade vor uns. Ihren Prüfungen und Versuchungen zu widerstehen und ihren Pflichten nachzukommen, wird ausdauernden Glauben erfordern. Aber wir können glorreich triumphieren; nicht eine wachende, betende und gläubige Seele wird durch die Schlingen Satans überwunden werden.“ Vol. 6: 404.

3. Helfen die gegenwärtigen Zustände unter den Nationen auch in der Verkündigung der Gerichtsstunde? Was sollten wir erwarten und warum?

Anmerkung: „Gottes Botschaft für die Bewohner der Erde heutigentages ist: „Darum seid ihr auch bereit; denn des Menschen

Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.“ Die herrschenden Zustände in der Gesellschaft und besonders in den Großstädten der Nationen, verkündigen mit Donnerstimme, daß die Gerichtsstunde Gottes gekommen und das Ende aller Dinge nahe ist. Wir stehen an der Schwelle der Ewigkeit. In schneller Aufeinanderfolge fallen die Gerichte Gottes — Feuer, Fluten und Erdbeben mit Krieg und Blutvergießen. Wir sollten zu dieser Zeit nicht überrascht sein über große und entscheidende Ereignisse; denn der Engel der Gnade kann nicht mehr länger verweilen, um die Unbußfertigen zu beschützen.“ P. K. 278.

4. Durch welche Mittel wird Satan sein Werk ausführen?
Offb. 12, 3.

Anmerkung: „Könige, Herrscher und Fürsten haben das Zeichen des Antichristen auf sich genommen, und werden als der Drache dargestellt, welcher hingeht zu streiten mit den Übrigen, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben. In ihrer Feindschaft gegen Gottes Volk zeigen sie sich auch schuldig in der Wahl von Barrabas anstelle von Christus.“ T. M. 39. X

- das Heidenmilde* 5. Welche Macht folgte auf Rom? Offb. 13, 1—2.
6. Welches ist das dritte Tier, welches *ihnen* unter der gleichen Macht folgte? Verse 11, 12. X *(das mit vorangegangenen)*
7. Unter welcher Anklage steht die Welt heute? Wer ist besonders beteiligt an diesem verräterischen Werk?

Anmerkung: „Die ganze Welt steht heute unter der Anklage der offenbaren Verwerfung und Mordes des Sohnes Gottes. Das Wort berichtet, daß Juden und Heiden, Könige, Herrscher, Prediger, Priester und Volk — alle Klassen und Sekten, welche denselben Geist des Hasses, Neides, Vorurteils und Unglaubens offenbarten durch solche, welche den Sohn Gottes töteten — dieselbe Rolle spielen würden, wenn die Gelegenheit dazu vorhanden wäre, wie es die Juden und das Volk zur Zeit Christi taten. Sie würden Teilhaber desselben Geistes sein, welcher den Tod des Sohnes Gottes forderte.“ T. M. 38. X

8. Was wird das letzte Tier tun, um das Vertrauen der Welt zu gewinnen? Vers 13, 13. *zweite*
9. Was wird es tun, um dem Tier ein Bild zu machen? Vers 14. *Offb. 13, 14.*
10. Wie mächtig wird der Erlaß zugunsten des Bildes sein? Verse 15, 16. *Offb. 13, 15, 16.*

*11.) Was wird ihm aber mit gelingen? Offb. 13, 15.
Luk. 18, 7.8.*

18. November 1978

21. Lektion: Sabbat, den 27. Mai 1950

Der Drache, das Tier und der falsche Prophet

Fragen:

1. Gegen wen wird der Zorn des Drachen gerichtet sein? Offb. 12, 17.
2. Welche Prophezeiung sehen wir in der Erfüllung? Welcher Geist wird in der verfolgenden Macht wirken?

Anmerkung: „In der nahen Zukunft werden wir diese Worte erfüllt sehen, wenn die protestantischen Kirchen sich mit der Welt und der päpstlichen Macht gegen die Sabbathalter verbinden. Derselbe Geist, welcher in vergangenen Zeitaltern in den Papisten wirkte, wird die Protestanten leiten, einen ähnlichen Lauf gegen diejenigen einzuschlagen, die in ihrer Treue zu Gott fest bleiben.“ Vol. 5: 449. X

3. Was ist die Absicht der protestantischen Welt?

Anmerkung: „Kirche und Staat treffen jetzt Vorbereitungen für den zukünftigen Kampf. Im geheimen arbeiten die Protestanten, um den Sonntag in den Vordergrund zu bringen wie es die Römlinge taten. Durch das ganze Land errichtet das Papsttum seine stolzen und massiven Gebäude, in deren geheimen Winkeln die früheren Verfolgungen wiederholt werden sollen.“ Vol. 5: 449. *p.p. 449, 450.*

4. Mit welcher ähnlichen Verfolgung wird der Erlaß gegen das Volk Gottes herausgegeben?

Anmerkung: „Der Erlaß gegen Gottes Volk wird demjenigen sehr ähnlich sein, welchen Ahasveros zur Zeit Esthers gegen die Juden ergehen ließ. Das persische Edikt entsprang der Bosheit Hamans gegen Mardochai. Nicht, daß Mardochai ihm etwas zuleid getan hätte, aber er hatte sich geweigert, ihm die Ehrerbietung zu erzeigen, die allein Gott zukommt.“ Vol. 5: 450. X

5. Was wird mit der Nation geschehen, welche die Sonntagsgesetze erzwingt?

Anmerkung: „Durch den Erlaß, welchen die päpstliche Einrichtung in der Schändung des Gesetzes Gottes erzwingt, wird sich unsere Nation (Amerika) völlig von der Gerechtigkeit trennen.“ Vol. 5: 451. X

6. Welches Zeichen wird die Vereinigung der drei Mächte für die Kinder Gottes sein?

Anmerkung: „Wie die Annäherung des römischen Heeres für die Jünger ein Zeichen von der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems war, so mag dieser Abfall für uns ein Zeichen sein, daß die Grenze der Geduld Gottes erreicht, daß das Maß der Ungerechtigkeit der amerikanischen Nation voll ist und daß der Engel der Gnade im Begriff steht, wegzufiegen, um nie mehr zurückzukehren.“ Vol. 5: 451. X

7. Welche Reinigung wird bei der letzten Prüfung stattfinden? *schweren Prüfungen*

Anmerkung: „Wie die Prüfungen sich um uns herum verstärken, wird Spaltung und Einigkeit in unseren Reihen gesehen werden. Einige, die jetzt bereit sind Kriegswaffen in die Hände zu nehmen, werden in Zeiten der wirklichen Gefahr offenbaren, daß sie nicht auf den sicheren Felsen gebaut haben; sie werden der Versuchung nachgeben.“ Vol. 6: 400.

8. Wer wird von dieser Verfolgung betroffen werden? Was wird unter dem Ueberrest gesehen werden? *in der letzten*

Anmerkung: „Diejenigen, welche großes Licht und kostbare Vorrechte gehabt haben, aber dieselben nicht ausgenützt haben, werden uns unter dem einen oder andern Vorwand verlassen. Indem sie nicht die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, werden sie in den Verführungen des Feindes gefangen werden. Sie werden auf die verführerischen Geister und Lehren der Teufel hören und den Glauben verlassen. Aber auf der andern Seite, wenn der Sturm der Verfolgung über uns hereinbrechen wird, werden die wahren Schafe auf die Stimme des wahren Hirten hören.“ Vol. 6: 400. X

9. Was sollte Gottes Volk tun, wenn die Sonntagsgesetze erlassen werden? *pp. 400, 401.*

Anmerkung: „Der Sonntag kann dazu verwandt werden, verschiedene Zweige des Werkes zu fördern, durch die viel für den Herrn getan werden kann. An diesem Tage können Versammlungen im Freien und auf dem Lande gehalten werden. Wer sich schriftstellerisch betätigt, kann diesen Tag zum Schreiben seiner Artikel verwenden. Wo es möglich ist, sollte man Gottesdienste am Sonntage abhalten.“ Vol. 9: 233.

9. 10. Welches wird die letzte Prüfung der Treue sein? *Hes. 20, R. 20.*

Anmerkung: „Der Sabbat wird der große Prüfstein der Treue sein; denn er ist der besonders umstrittene Punkt der Wahrheit. Wenn die Menschen der letzten endgültigen Prüfung unterstellt werden, dann wird die Grenzlinie gezogen werden zwischen jenen, welche Gott dienen und jenen, welche ihm nicht dienen.“ G. K. 647.

10. 11. Was war Satans besondere Absicht in seinen verschiedenen Arten der Täuschung?

Anmerkung: „Seit dem ersten Anfang des großen Streites im Himmel ist es Satans Vorsatz gewesen, das Gesetz Gottes umzu stoßen... Der schließliche große Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum ist das letzte Ringen des lang bestehenden Streites über das Gesetz Gottes. Diesen Kampf stehen wir im Begriff anzutreten — einen Kampf zwischen den Gesetzen der Menschen und den Vorschriften Jehovahs, zwischen der Religion und der Bibel und der Religion der Fabeln und Ueberlieferungen.“ G. K. 622.

12. Welche Vereinigung wird die letzten Ereignisse beschleunigen? Offb. 16, 13. 14. 16. M.

25. November 1978.

22. Lektion: Sabbat, den 3. Juni 1950

Die letzte Prüfung der Menschheit

Fragen:

1. Was hat der Herr verheißen, das Er hinsichtlich seines Werkes tun will? Röm. 9, 28.
2. Mit welcher großen Offenbarung wird das Werk abgeschlossen? Sach. 4, 6. *dem Werk vollenden*
3. Wie wird der Laute Ruf gegeben werden, und was wird zu jener Zeit stattfinden?

Anmerkung: „Diener Gottes, mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesichte werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Tausende von Stimmen werden die Warnung über die ganze Erde hin erteilen. Wundertaten werden gewirkt, die Kranken geheilt und Zeichen und Wunder werden den Gläubigen folgen.“ G. K. 654.

4. Welches Werk der Täuschung wird Satan verrichten, und was werden die Bewohner der Erde tun?

Anmerkung: „Satan wirkt ebenfalls lügenhafte Wunder, indem er sogar vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel herabfallen läßt. Auf diese Weise werden die Bewohner der Erde zur Entscheidung gebracht werden, ihren Standort einzunehmen.“ G. K. 654.

5. In wie viele Scharen werden die Erdenbewohner eingeteilt sein? Offb. 22, 11.

Anmerkung: „Ich sah im Gesichte, wie zwei Heere sich in schrecklichem Kampfe miteinander befanden. Eins der Heere folgte Bannern, die die Abzeichen der Welt trugen; das andere folgte dem blutbefleckten Banner des Fürsten Immanuel.“ Vol. 8: 41.

6. Was wird die letzte Prüfung bei denen offenbaren, die vorgeben, Gottes Volk zu sein? Welche Vorsorge hat der Herr für seine Kinder getroffen?

Anmerkung: „Fahne auf Fahne sank in den Staub, indem eine Schar nach der andern vom Heere des Herrn sich mit dem Heere des Feindes vereinigte, ein Stamm nach dem andern wiederum aus den Reihen des Feindes sich mit dem Volke Gottes, welches die Gebote hielt, verband. Ein Engel, der mitten durch den Himmel flog, gab vielen das Banner Immanuels in die Hand, während ein mächtiger führender Engel mit lauter Stimme ausrief: „Formiert euch. Alle, die ihr Gottes Geboten und dem Zeugnis Jesu treu seid, nehmt jetzt eure Stellung ein.“ Vol. 8: 41.

„Kein Vorzug des Standes, des Ranges oder weltlicher Weisheit, keine Stellung im heiligen Amt wird die Männer davor bewahren, Grundsätze zu opfern, wenn sie ihren eigenen, betrügerischen Herzen überlassen sind.“ Vol. 5: 212.

„Wahre Frömmigkeit wird klar von dem Schein und dem Flittergold unterschieden werden. Und mancher Stern, welchen wir seines Glanzes wegen bewundert haben, wird dann in Finsternis untergehen.“

Spren wird gleich einer Wolke von Plätzen vom Winde weggeweht werden, wo wir nur Fluren reichen Weizens sahen. Alle, welche den Schmuck des Heiligtums beanspruchen, die aber nicht mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet sind, werden in der Schande ihrer Blöße erscheinen.“ Vol. 5: 81.

7. Was wird die Mehrzahl des Adventvolkes zu jener Zeit tun, besonders die leitenden Männer, die für den Abfall verantwortlich sind?

Anmerkung: „Sowie der Sturm herannaht, werden viele, welche sich zum Glauben der dritten Engelsbotschaft bekannt haben, aber nicht geheiligt worden sind durch Gehorsam gegen die Wahrheit, ihre Stellung aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen... Männer von Talent und anziehendem Benehmen, welche sich einst in der Wahrheit erfreuten, wenden ihre Kräfte an, um Seelen zu täuschen und irre zu leiten. Sie werden die bittersten Feinde ihrer ehemaligen Brüder.“ G. K. 650.

8. Welchen Widerstand werden die Treuen zu erdulden haben?

Anmerkung: „Alle, welche sich weigern, ihnen nachzukommen, werden vom Staate mit Strafen heimgesucht werden, und man wird schließlich verordnen, daß sie des Todes schuldig sein sollen. Auf der andern Seite verlangt das Gesetz Gottes, welches den Ruhetag des Herrn einschärft, Gehorsam und bedroht alle, die seine Vorschriften übertreten, mit Zorn.“ G. K. 646.

9. Zu welcher endgültigen Entscheidung wird die Menschheit gebracht werden? *Matth. 6, 24.*

Anmerkung: „Wenn einmal der Gegenstand so deutlich vorgeführt worden ist, nimmt, wer immer das Gesetz Gottes mit Füßen tritt, um einer menschlichen Verordnung zu gehorchen, das Malzeichen des Tieres an; er empfängt das Zeichen der Treue für die Macht, welcher er statt Gott gehorchen möchte. Die Warnung vom Himmel lautet: „So jemand das Tier anbetet und sein Bild.“ G. K. 646, 647.

10. Trotzdem die Sonntagshalter das Tier anbeten, kann aber wann erst gesagt werden, daß sie das Malzeichen empfangen haben?

Anmerkung: „Niemand hat bis jetzt das Malzeichen des Tieres angenommen. Die Prüfungszeit ist noch nicht gekommen.“ Evangelium 234.

2. Dezember 1918.

23. Lektion: Sabbat, den 10. Juni 1950

Der Abschluß der Gnadenzeit

Fragen:

1. Welche gnädige Einladung wird dem Sünder angeboten? Matth. 11, 28.
2. Wie haben die Propheten des Herrn diese Einladung verkündigt? Jes. 54, 7—8.
3. Welche feierlichen Worte haben die Propheten vor alters hinsichtlich des Zornes Gottes ausgesprochen? Zeph. 2, 1—3.
4. Wie beschreibt der Prophet Daniel die Schlußereignisse der Gnadenzeit? Dan. 12, 1. *Weltgericht.*
5. Welches Ereignis schließt die dritte Engelsbotschaft ab? Joel 3, 1; Jes. 44, 3.

Anmerkung: „Wenn die dritte Engelsbotschaft zu Ende geht, vertritt die Gnade die schuldigen Einwohner der Erde nicht mehr. Das Volk Gottes hat sein Werk vollendet; es hat den „Spatregen“,

„die Erquickung von dem Angesicht des Herrn“ empfangen, und sie sind auf die bevorstehende Stunde der Prüfung vorbereitet.“ G. K. 655.

6. Welches wird der letzte Bericht sein, der ins Heiligtum gebracht wird? Hesek. 9, 11.

Anmerkung: „Engel eilen hin und her im Himmel. Ein von der Erde zurückkehrender Engel verkündigt, daß sein Werk getan ist; die letzte Prüfung ist über die Welt ergangen, und allen, welche sich getreu erwiesen haben gegen die göttlichen Vorschriften, wurde „das Siegel des lebendigen Gottes“ aufgedrückt.“ G. K. 655.

7. Welchen Ausspruch wird der Hohepriester machen, nachdem der letzte Fall versiegelt ist? Offb. 22, 11.

Anmerkung: „Dann hört Jesus von seiner Vermittlung im Heiligtum droben auf. Er hebt seine Hände auf und sagt mit lauter Stimme: „Es ist vollbracht!“ und die gesamte Schar der Engel legt ihre Kronen nieder, wenn er die feierliche Ankündigung macht: „Wer böse ist, der sei immerhin böse.“ G. K. 655.

8. Werden die Bewohner der Erde wissen, was im himmlischen Heiligtum stattfindet? Was werden die Anhänger falscher Religionen fortfahren zu tun? Dan. 7, 8-9.

Anmerkung: „Nachdem so die unwiderrufliche Entscheidung des Heiligtums ausgesprochen, und das Schicksal der Welt auf ewig festgestellt worden ist, werden die Bewohner der Erde dies nicht wissen. Ein Volk, dem der Geist Gottes endlich entzogen worden ist, wird fortfahren, die Formen der Religion zu beobachten; und der satanische Eifer, mit welchem der Fürst des Uebels sie zur Verrichtung seiner boshaften Anschläge begeistern wird, wird dem wahren Gotteseifer gleichen.“ G. K. 657.

9. Was kommt am Schluß der Gnadenzeit über die Einwohner der Erde?

Anmerkung: „Wenn er das Heiligtum verläßt, bedeckt Finsternis die Bewohner der Erde... Sobald die Engel Gottes aufhören die grimmigen Stürme der menschlichen Leidenschaften in Zaum zu halten, werden alle Elemente des Streites losgelassen werden. Die ganze Welt wird in einen Untergang verwickelt werden, der schrecklicher ist, als jener, der vor alters über Jerusalem kam.“ G. K. 656.

10. Was wird der Wunsch vieler sein zu jener Zeit? Wie weit werden sie gehen? Amos 8, 11-12.

11. Was sollten wir jetzt tun? Jes. 55, 6. 3.

9. Dezember 1938

24. Lektion: Sabbat, den 17. Juni 1950

Die Zeit der Trübsal

Fragen:

1. Wie wird der Tag des Herrn durch den Propheten beschrieben? Zeph. 1, 14-17.
2. Welche Sicherheit werden irdische Güter für die Bewohner der Erde dann bieten? Vers 18.
3. Was wird sofort auf den Schluß der Gnadenzeit folgen? Offb. 15, 7-8; Kap. 16, 1.
4. Welche Wirkung werden die Plagen auf die Menschen haben und wie lange wird der Zorn Gottes dauern? Offb. 18, 8.

Anmerkung: „Wenn Christus sein Mittleramt im Heiligtum ablegt, wird der lautere ungemischte Zorn, welcher denjenigen angedroht wurde, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen, ausgegossen. Die Plagen, welche über Aegypten kamen, als Gott im Begriff war Israel zu befreien, sind von ähnlichem Charakter mit jenen schrecklicheren und umfassenderen Gerichten, welche die Welt gerade vor der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes befallen.“ G. K. 670.

5. Welche Seelenangst erwartet das Volk Gottes? Was ist hierfür ein Beispiel? Jer. 30, 5-7; 1. Mose 32, 25. (24)
6. Welcher Erlass wird von den abgefallenen Kirchen und Mächten herausgegeben werden?

Anmerkung: „Indem das von den verschiedenen Herrschern der Christenheit gegen die Beobachter der Gebote Gottes erlassene Dekret ihnen den Schutz der Regierung entzieht und sie denen preisgibt, welche deren Untergang begehren, wird das Volk Gottes aus den Städten und Dörfern fliehen, sich zusammen scharen und an den ödesten und einsamsten Orten wohnen.“ G. K. 668.

7. Wie wird es jenen Treuen ergehen, die nicht imstande sein werden zu entfliehen?

Anmerkung: „Aber viele, aus allen Nationen und Ständen, hoch und niedrig, reich und arm, schwarz und weiß, werden in höchst ungerechte und grausame Gefangenschaft geworfen werden. Die Geliebten Gottes verbringen mühselige Tage, in Ketten gebunden, hinter Schloß und Riegel, zum Tode verurteilt, einige scheinbar in finstern und ekelhaften Verliesen dem Hungertode überlassen. Kein menschliches Ohr ist offen für ihre Wehklagen; keine menschliche Hand bereit, ihnen Hilfe zu leisten.“ G. K. 668.

8. Was wird die krönende Tat der Verführung Satans sein?
2. Kor. 11, 14.

Anmerkung: „Als krönende Tat in dem Drama der Täuschung wird Satan Christum personifizieren. Die Kirche hat sich lange den Schein gegeben, auf die Ankunft des Heilandes als auf die Vollendung ihrer Hoffnung zu warten. Nun wird der große Betrüger den Schein erwecken, daß Christus gekommen sei. In verschiedenen Teilen der Erde wird Satan sich unter den Menschen als ein majestätisches Wesen von blendendem Glanze, das der von Johannes in der Offenbarung gegebenen Beschreibung des Sohnes Gottes gleicht, offenbaren.“ G. K. 666.

9. Wird das Volk Gottes verführt werden? Welchen Maßstab haben sie noch immer? Jes. 8, 20.

Anmerkung: „Das Volk Gottes aber wird nicht irre geleitet werden. Die Lehren dieses falschen Christus sind nicht in Uebereinstimmung mit der Heiligen Schrift. Sein Segen wird über die Verehrer des Tieres und seines Bildes ausgesprochen — gerade dieselbe Klasse, von welcher die Bibel erklärt, daß der ungemischte Zorn Gottes über sie ausgegossen werden soll.“ G. K. 667.

10. Wie wird der Herr die Gottlosen überraschen? Was wird Er nicht erlauben, über die Gerechten zu kommen?

Anmerkung: „Die Gerichte Gottes werden jene heimsuchen, welche das Volk Gottes zu unterdrücken und zu verderben suchen.“ G. K. 669.

„Das Volk Gottes wird nicht frei von Leiden sein; aber während es verfolgt und bedrängt wird, während es Entbehrung durchmacht und aus Mangel an Nahrung leidet, wird es doch nicht verlassen werden um zu verderben.“ G. K. 671.

11. Mit welchen Worten wird die Befreiung der Heiligen geschildert?

Anmerkung: „Um Mitternacht offenbart Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes... Mitten in dem erzürnten Himmel ist ein Raum von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo die Stimme Gottes gleich der Stimme vieler Wasser ertönt und sagt: „Es ist geschehen!“ G. K. 679.

16. Dezember 1978

25. Lektion: Sabbat, den 24. Juni 1950

Das zweite Kommen des Herrn

Fragen:

1. Was wird geschehen, wenn die Stimme Gottes, „Es ist geschehen“, gehört wird? Offb. 16, 18—19.
2. Welche Prophezeiungen, gesprochen durch Daniel und Johannes, werden sich dann erfüllen? Dan. 12, 2; Offb. 1, 7.

Anmerkung: „Alle, welche im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verherrlicht aus ihren Gräbern hervor, um mit denen, welche sein Gesetz gehalten haben, den Friedensbund Gottes zu vernehmen.“ G. K. 680.

3. Was wird durch den Vater im Himmel verkündigt werden? Matth. 24, 36.

Anmerkung: „Als Gott den Tag und die Stunde des Kommens Jesu ankündigte, und mit seinem Volke den ewigen Bund machte, sprach er einen Satz, dann hielt er inne, während die Worte über die Erde dahinrollten. Das Israel Gottes stand mit aufwärts gerichteten Augen und lauschte den Worten, die von den Lippen Jehovas kamen und gleich Donnerschlägen durch die Erde rollten. Es herrschte eine schreckliche Feierlichkeit.“ E. G. 279.

4. Was wird die Welt zu jener Zeit anfangen zu erkennen, und mit welchen Vorwürfen werden sie ihren geistigen Führern begegnen? Ps. 97, 6. *Erf. u. Gen., 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.*
5. Wann werden die 144 000 den Siegesruf ertönen lassen?

Anmerkung: „Und als der ewige Segen über diejenigen ausgesprochen wurde, die Gott geehrt hatten, indem sie den Sabbat hielten, ertönte ein lauter Siegesruf über das Tier und sein Bild.“ E. G. 279.

6. Welche lang erwartete Prophezeiung wird dann erfüllt sein? Judas 14; Titus 2, 11—14; Ps. 98.
7. Wenn der König aller Könige in seiner Herrlichkeit erscheint, begleitet von seinen Heerscharen, was werden die Heiligen dann ausrufen? Jes. 25, 9.
8. Was wird beim Schall der Trompete Gottes stattfinden?
1. Thess. 4, 16—17.

Anmerkung: „Mitten unter dem Schwanken der Erde, dem Zukken der Blitze und dem Grollen des Donners, ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor... und die lebenden Gerechten und die auferstandenen Heiligen vereinigen ihre Stimmen in einem langen fröhlichen Siegesruf.“ G. K. 687.

9. Welcher Wechsel wird bei den 144 000 stattfinden, und mit wem werden sie vereinigt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen? 1. Thess. 4, 16—17. 1. Kor. 15, 51, 52.

Anmerkung: „Die lebenden Gerechten werden „plötzlich, in einem Augenblick“, verwandelt; 1. Thess. 4, 16—17, beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht; nun werden sie unsterblich gemacht und mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn entgegen-gerückt in der Luft.“ G.-K. 688. S. 7 F.

10. Wohin wird Jesus die Heiligen nehmen, und welchen Gesang werden die Erlösten von Zion singen? Offb. 15, 2—4; Jes. 35, 10. (1.) (2.)

11. Was werden die Kinder der Erlösten dort tun? Sach. 8, 5. 38

Anmerkung: „Als wir weiter gingen, trafen wir eine Gruppe, die auch die Herrlichkeit des Ortes betrachtete. Ich bemerkte einen roten Saum an ihren Gewändern; ihre Kronen strahlten; ihre Kleider waren rein weiß. Als wir sie grüßten, fragte ich Jesum, wer sie seien. Er sagte, daß es Märtyrer seien, die für ihn ihr Leben gelassen hätten. Bei ihnen befand sich eine unzählbare Schar Kinder, die ebenfalls einen roten Saum an ihren Kleidern hatten. Der Berg Zion lag gerade vor uns und auf dem Berge war ein herrlicher Tempel; um ihn herum waren sieben andere Berge, auf denen Rosen und Lilien wuchsen. Und ich sah die Kleinen emporklimmen, oder wenn sie wollten, ihre kleinen Flügel gebrauchen und zu den Spitzen der Berge fliegen, wo sie die nie welkenden Blumen pflückten.“ E. G. 17.

12. Welche wunderbare Verheißung wird Gott dann erfüllen? Offb. 21, 4.

teils gehört die Leht. Nr. 25.
vor der Leht. Nr. 24,
und aufgehört.
siehe Leht. 25 Frage 7.
siehe Leht. 24 Frage 3. 4.

13. Lektion: Sabbat, den 1. April 1950

Der vierte Engel nach der Prophezeiung

Fragen:

1. Welches Ereignis folgt auf die dritte Engelsbotschaft?
Offb. 18, 1, erster Teil.

Anmerkung: Die Worte „und darnach“ nehmen Bezug auf die Verkündigung der dritten Engelsbotschaft. Die Umstände bereiten den Weg für diesen Engel vor, um der dritten Engelsbotschaft Kraft zu geben, welche kraftlos wurde.

2. Woher kommt das Licht und durch wen? Was offenbart das Licht? Offb. 18, 1, letzter Teil; Joh. 3, 19—21.
3. Welche Verwandtschaft hat die Botschaft Johannes' des Täufers mit der letzten Botschaft?

Anmerkung: „Er stellt diejenigen dar, welche in diesen letzten Tagen leben, denen Gott heilige Wahrheiten anvertraut hat, um sie vor sein Volk zu bringen und um den Weg für das zweite Kommen Christi vorzubereiten. Johannes war ein Reformier.“ Vol. 3: 61. 63.

4. Welche Prophezeiung ist direkt verbunden mit der Botschaft der Reformation? Wo sollte dieses Werk beginnen?
Mal. 3, 23—24; Matth. 17, 10—11.
5. In welchem Zustand befand sich das Volk Israel, und was war die Eliasbotschaft für sie? 1. Kön. 18, 17—18, 21—22.
6. Welche Prophezeiung muß sich erfüllen? Wer ist der Elia von heute? Welches ist die Gemeinde, der seine Botschaft gegeben wurde? Joh. 1, 6. 8. Mal. 3, 23, 4, 5.

Anmerkung: „Die Prophezeiung muß sich erfüllen. Der Herr sagt: „Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn.“ Jemand muß kommen im Geist und der Kraft Elias, und wenn er erscheint, mögen Menschen sagen: „Du bist zu ernst, du legst die Schrift nicht in richtiger Weise aus. Laß mich dich lehren, deine Botschaft zu verkündigen.“

Es gibt viele, die nicht zwischen dem Werke Gottes und Menschenwerk unterscheiden können. Ich werde euch die Wahrheit sagen wie Gott sie mir gibt, und ich sage jetzt, wenn ihr fortfahren werdet, Fehler zu finden und einen Geist der Uneinigkeit habt, werdet ihr nie die Wahrheit erkennen.“ T. M. 475. 476.

7. Wie wird der vierte Engel zu einem großen Teil sein Werk vollenden?

Anmerkung: „Und zu lagshäuser das Werk jer mit großer Macht vom Klarheit erleuchten wird

8. Was war der Wunsch der Prophetin im Jahre 1909? Welche Pflicht ruht jetzt auf uns?

Anmerkung: „Ich wünsche sehr, daß das Licht, welches in meinen Büchern enthalten ist, zu möglichst jeder Seele kommen wird; denn Gott hat die Botschaft für alle gegeben. Diese Bücher enthalten kostbare Lektionen in der christlichen Erfahrung.“ Vol. 9: 74.

9. Auf welchem Grundsatz wurde die Reformation aufgebaut?

Anmerkung: War es für die verschiedenen Gemeinschaften genügend, die Bibel zu drucken? Ist es für uns genügend, die Zeugnisse zu drucken und sie zu verkaufen? — Nein. Wir sollten mit dem Licht übereinstimmen, welches vom Himmel kommt und die ganze Erde erleuchten wird.

10. Was war die Ursache des Abfalls bei Laodicea?

Anmerkung: „Ich sah, daß das Zeugnis des wahren Zeugen nicht halb beachtet worden ist. Das feierliche Zeugnis, von welchem das Schicksal der Gemeinde abhängt, ist nur oberflächlich geschätzt, wenn nicht gänzlich mißachtet worden. Dies Zeugnis muß tiefe Reue wirken; alle, die es in Wahrheit annehmen, werden demselben gehorchen und gereinigt werden.“ E. G. 263.

11. Wie wurde die Tätigkeit des vierten Engels beschrieben?

Anmerkung: „Während der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft wird ein anderer Engel vom Himmel herabkommen mit großer Kraft, und die Erde wird erleuchtet mit seiner Klarheit. Der Geist des Herrn wird so gnädig und allgemein geheiligte menschliche Werkzeuge segnen, daß Männer, Frauen und Kinder ihre Lippen öffnen werden in Lobpreisungen, und ihr Zeugnis wird die Erde erfüllen mit der Erkenntnis Gottes und seiner unübertrefflichen Herrlichkeit, wie die Wasser das Meer bedecken. Von Teilen, wo wir es am wenigsten erwarteten, werden Stimmen kommen, die uns nötigen in dem Werk voranzugehen, um der Welt die letzte Gnadenbotschaft zu bringen.“ Review and Herald, Oct. 20, 1904.

12. Was wird von denen verlangt, die wünschen, an der Verkündigung des Lauten Rufes teilzunehmen? App. 1, 8.

Anmerkung: „Seelen, die ernstlich nach Licht suchen, und die mit Freuden jeden Strahl göttlicher Erleuchtung aus seinen heiligen Worten annehmen — solchen allein wird Licht gegeben werden. Durch solche Seelen wird Gott das Licht und die Kraft offenbaren, welche die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erfüllen werden.“ Vol. 5: 729.